

Kronika szkolna

1896-1930 rok

BINIEW

S2. Podstawowe
w Biniewie
tom I

~~9. VII 8. 2.~~



IVa
2.

9. VII 1. / 4. 1914
Feiler
22. VI 14. 22. / 4. 13.
Feiler Feiler

Einteilung.

I. Der Schulunterricht.

1. Art der Schule. Klassenzahl. Lehrerzahl. Einrichtung eines Klassen.
2. Beginn und Dauer des Unterrichtes. Von dem Herbstmittage im Sommer, mit Winteraufgabe. Ferienzeitbestimmungen.
3. Der Unterrichtsplan.
4. Zeit der Einführung eines Unterrichtsgegenstandes.
5. Schulbücher. Von Lehrern eine Unterrichtszeit zu gewissem Zweck. Besondere Lehrmittel.
6. Schulbibliothek.
7. Klassenzahl in den einzelnen Klassen.
8. Die einzelnen Abteilungen in der Klasse mit der entsprechenden Unterrichtsabteilungen in den einzelnen Klassen.
9. Vorlesungen bei den Vorlesungen in den einzelnen Abteilungen.
10. Der öffentliche Unterricht. Gegenstände des Schulunterrichts.
11. Die Unterrichtsgegenstände.
12. Besondere Gegenstände des Unterrichtsgegenstandes mit regelmäßigen Unterrichtsgegenständen, Gegenständen, Gegenständen des Unterrichtsgegenstandes.

II. Die Stiftskinder.

1. Eingangsfrist der Aufnahmen. Stiftsbasis der einzelnen Häuser. Aufzählung von Stiftern. Stiftsregeln. Gut der Stifter. Stiftungsumstände. Stiftsverwaltung.
2. Anzahl der Stiftskinder in jedem Hause. Zahl der Schüler. Zahl der Lehrer. Zahl der Bediensteten. Zahl der Pensionäre. Zahl der Stipendiaten. Zahl der Freiwiliger.
3. Religionsbekenntnis. Gottesdienst. Unterricht. Hausordnung.
4. Erziehungsart. Erziehung der Kinder. Unterricht. Erziehung der Mädchen.
5. Erziehungsart der Kinder.
6. Anzahl der Pensionäre in den Stiftskindern. Zahl der Pensionäre. Zahl der Freiwiliger. Zahl der Stipendiaten.
7. Zahl der Freiwiliger. Zahl der Freiwiliger. Zahl der Freiwiliger.
8. Zahl der Freiwiliger. Zahl der Freiwiliger. Zahl der Freiwiliger.
9. Anteil der Kinder. Zahl der Kinder. Zahl der Kinder.

III. Stiftsregeln und Stiftsregeln.

IV. Vorbildung der Stifter.

V. Die Stiftsgebäude.

I. Das Gefäßgebäude.

1. Festzeichnung des Gefäßgebäudes. Wo gelegen?
Wann erbaut und von wem? Familien. Familienzustand. Wie viel Gläser? Größe und Beschaffenheit der Gläser.
2. Das Gefäßvermögen. Gefäßvermögen.
3. Reinigung und Säuerung der Gläser.
4. Familiäre Verantwortungen.

II. Die Lufte der Gefäße.

1. Vollständigigkeit. Unvollständigkeit. Familienverhältnisse. Nebenunter. Doppelte Nebenbesitzungen. Holzgebäude. Holzgebäude. Holzgebäude.

III. Anbauwesen.

Festzeichnung und kurze Beschreibung des Festes und der Nebengebäude. Wo gelegen? Familienzustand. Familiäre Verantwortungen. Familiäre Verantwortungen.

IV. Das Luftevermögen.

Luftevermögen. Garten. Große Lufte. Nationalien. Rechte und Nutzungen. Beschaffenheit für Wohnung und Säuerung. Persönliche Anlagen. Verbesserung der Halle. Persönliche Verantwortungen in den Luftevermögen.

IX. Die Pfilerverwaltung.

Futrenat. Grundpfilerinspektion. Fortalpfilerinspektion.
Pfilerinspektion = Rayräfentanten. Pfilerinspektionen

X. Pfilerunterhaltung.

Futrenatverfaltung. Pfilerinspektion. Pfilerinspektion.

XI. Pfilerinspektion mit Pfilerinspektion der Pfiler.

XII. Pfilerinspektion mit Pfilerinspektion, welche
auf die Pfiler Pfilerinspektion haben.

XIII. Pfilerinspektion der Pfiler.

1. Die Pfilerinspektion der Pfiler.
2. Die Pfilerinspektion.
3. Die Pfilerinspektion der Pfiler.
4. Pfilerinspektion der Pfiler.

I. Das Schulunterricht.

(4. Beginn und Dauer des Unterrichts am Tage und Nachmitt.
Tag im Sommer, und Winterhalbjahr. (Trivialschulunterricht.)

1896. - Der Unterricht beginnt im Sommer, im 1896.
7. im Winter, im 8. Ufr. Die Abt. III hat von 1. Juli bis
31. Oktober täglich von 7-9 Ufr, am Samstag im Triv.
Tag aber von 7-10 Ufr Unterricht. Die Abt. I u. II (Fiskal-
schule) erteilt im Sommer täglich von 11-2 Ufr Unter-
richt. - Im Winterhalbjahr ist die Fiskalschule nicht auf-
ge. Der Unterricht dauert für sämtliche Abteilungen
von 8-12, für die Abt. I u. II außerdem von
1-3 Ufr nachmittags. - Das zweite Unterrichts-
jahr ist eine Trivialschule.

Das Zeitprogramm der Schuljahre 1904:

1904.

Sommerhalbjahr: Abt. III (Trivialschule) außer Samst.
Tag und Freitag täglich von 7-9, am Samstag vorletzten
Tagen von 7-10 Ufr vormittags!

Abt. I u. II (Fiskalschule) täglich von 11-2 Ufr mittags!

Winterhalbjahr: Abt. I u. II täglich von 8-11 Ufr vormittags!

Abt. III: Sonntag und Donnerstag von 1-3, Samstag
und Freitag von 12-3, Vilttag und Sonntags von
11-1 Ufr.

Das Zeitprogramm der Fiskalschule im Jahre 1905:

1905.

Sommerhalbjahr: Abt. I u. II täglich von 7-10 Ufr. - Abt. III:

außer Vilttag und Sonntags täglich von 12-1,
am Samstag von 11-1 Ufr.

Winterhalbjahr: Abt. I u. II täglich von 8-11 Ufr vormittags!

Abt. III: Sonntag und Donnerstag von 1-3, Samstag und
Freitag von 12-3, Vilttag und Sonntags von 11-1 Ufr.

I. Einjährig-Kurs.
(B. Lektionsplan.)

A. Stundenplan für die Sommer-, Früh- und Hinterschule 1896.

Std.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Sonntabend.
Abt. III (a. u. b.) (Sommerschule.)						
7-8.	Vorbereitung Lektionsplan	Konferenzen Lektionsplan	Konferenzen Lektionsplan	Konferenzen Lektionsplan	Konferenzen Lektionsplan	Konferenzen Lektionsplan
8-9.	Vorbereitung	Konferenzen	Vorbereitung	Konferenzen	Vorbereitung	Konferenzen
9-10.		1/2 St. Konf. 1/2 St. Konf.			1/2 St. Konf. 1/2 St. Konf.	
Abt. I u. II. (Hinterschule.)						
11-12.	Vorbereitung	Konferenzen	Vorbereitung	Konferenzen	Vorbereitung	Konferenzen
12-1.	1. St. Konf.	Konferenzen	Konferenzen	Konferenzen	1. St. Konf.	Konferenzen
1-2.	Geographie	Konferenzen	1. St. Konf. II. St. Konf.	Konferenzen	Konferenzen	Konferenzen

Anmerkung: Vorbereitung, welche nicht zum Finken gebrauchbar ist, muss im Sommer vor dem Finken mit dem Hinterschulelehrer besprochen werden.

B. Stundenplan für die einklassige Vortagschule.

Mittwoch.

Std.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Sonntabend.
8-9.	Vorbereitung	Vorbereitung	Konferenzen	Vorbereitung	Vorbereitung	Konferenzen
9-10.	Konferenzen	Konferenzen	Konferenzen	Konferenzen	Konferenzen	Konferenzen
10-11.	Konferenzen	Konferenzen	1. St. Konf. II. St. Konf.	Konferenzen	Konferenzen	Konferenzen
11-12.	Konferenzen	Konferenzen	Konferenzen	Konferenzen	1. St. Konf. II. St. Konf.	Konferenzen
Mittwoch (Abt. I u. II.)						
1-2.	Konferenzen	Geographie		Konferenzen	Geographie	
2-3.	Konferenzen	Konferenzen		Konferenzen	Konferenzen	

Stundenplan für die Sommer Früh- und Mittelschule

Dieselbe gilt in gleicher Folge für Abt. III für die Halbtagschule. (Wieder in Nummer.)

1901.
(Einführung der Halbtagschule.)

Std.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Sonntags.
Abteilung III. (α, β, γ, δ.) 14 Std.						
7-8 (1-2)	Lehrbuchwiss.	Klassenwiss.	Litl. Gsch.	Klassenwiss. Klassenr.	Lehrbuchwiss. Litl. Gsch.	Klassenwiss. Klassenr.
8-9 (2-3)	Freiübun.	Klassen.	Freiübun.	Klassen.	Freiübun.	Klassen.
9-10		12-1. 2-3. Kl. Gsch.			2-3. 1/2 Std. Freiübun. Gsch.	
Abteilung I, II. 18 Std.						
11-12 (8-9)	Lehrbuchwiss.	Klassenwiss.	Litl. Gsch.	Lehrb. u. Gsch. Kl.	Lehrbuchwiss.	Klassenr.
12-1 (9-10)	Lafau.	Klassen.	Lafau.	Klassen.	Abt. I. Lafau. " II. Gsch.	Klassen.
1-3 (10-11)	Geographie	Gesch.	Abt. I. Gsch. " II. Gsch.	Gesch.	Gesch.	Klassen. Klassenr.

Demnach. Weiter, welche nicht zum Führen gebräuchl. werden müssen die Sommerferien zu dem Zweck, um die Mittelschule wieder aufzunehmen; jedoch dieselben für Abhaltung von Klassenarbeiten, Birkel der Gelernten, und ihnen geeignete Kräfte für den Halbtagsunterricht zu gewinnen.

1902.
(Einführung der Halbtagschule. Gsch. u. Geogr. Klassenr. vom 14. 4. 1902
Schildblatt 7. 45. 1902)

Stundenplan für die Sommer-Halbtagschule.

(Vom 1. Mai bis Ende Oktober.)

Std.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Sonntags.
Abteilung I, II. (18 Std.)						
7-8	Lehrbuchwiss.	Klassenwiss.	Litl. Gsch.	Lehrb. u. Gsch. Kl.	Lehrbuchwiss. Litl. Gsch.	Klassenr.
8-9	Lafau.	Klassen.	Lafau.	Klassen.	Abt. I. Lafau. " II. Gsch.	Klassen.
9-10	Geographie	Gesch.	Klassen. Klassenarbeiten	Gesch.	Gesch.	Abt. I. Gsch. " II. Gsch.
Abteilung III (α, β, γ, δ.) (14 Std.)						
11-12 (11-12)	Lehrbuchwiss.	Lehrb. u. Gsch. Kl.	11-12. Litl. Gsch.	Lehrb. u. Gsch. Kl.	Lehrbuchwiss. Litl. Gsch.	11-12. Lehrb. u. Gsch. Kl.
12-1 (12-1)	Freiübun.	Klassen.	Freiübun.	Klassen.	Freiübun.	Klassen.
1-1 (1-1)	Gesch.	Freiübun.		Freiübun.	Gesch.	

Stundenplan für die Winter-Halbtagschule. 1902.
(Vom 1. November bis Ende April.)

Std.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag	Freitag.	Sonabend.
Abteilung I und II. (18 St.)						
8-9	Entwicklungs- Kunst	Kunst	Libl. Gessichte	Laute, ient Tyrasibing.	Entwicklungs- Libl. Gessichte	Kunst
9-10	Lese.	Kunst.	Lese.	Kunst.	1. Lese. 2. Kesselschreiben	Kunst.
10-11	Geographie	Geographie.	Handarbeit.	Gessichte.	Geographie.	1. Kesselschreiben 2. Kesselschreiben
Abteilung III (a und b). (14 St.)						
12-1		Laute, ient Tyrasibing	11-12. Libl. Gessichte		Entwicklungs- Libl. Gessichte	11-12. Laute, ient Tyrasibing
1-2	Entwicklungs- Kunst	Kunst.	12-1. Tyrasibing	Laute, ient Tyrasibing	Tyrasibing	12-1. Kunst.
2-3	Tyrasibing	1/2 St. Tyrasibing " Geographie		Kunst.	1/2 St. Tyrasibing " Geographie	

Für das Jahr 1910/11 wirden in dem Lehrplan für die Winter-Halbtagschule, auf Grund
meiner mit der Regierung vereinbarten Abmachung, folgende
Veränderungen in demselben vorgenommen, wie folgt:

1910/11.

Stundenplan für die Sommer-Halbtagschule.
(Vom 1. Mai bis Ende Oktober.)

Sommer-
Halbtagschule

Std.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag	Freitag.	Sonabend.
Abteilung I und II. (18 St.)						
7-8	Religion	Kunst	Religion	Tyrasibing	Religion	Kunst
8-9	Lese	Kunst	Lese	Kunst	Lese	Kunst
9-10	Geographie	Geographie	Handarbeit	Gessichte	1/2 Kesselschreiben 1/2 Tyrasibing	1/2 Kesselschreiben 1/2 Kesselschreiben
Abteilung III (a und b). (14 St.)						
11 1/2- 12 30	Religion	Tyrasibing	Religion	Tyrasibing	Religion	Tyrasibing
12 30- 1 15	Tyrasibing	Kunst	Tyrasibing	Kunst	Tyrasibing	Kunst
1 15- 2	Geographie	Tyrasibing		Tyrasibing	Geographie	

Kauf: 855-910

Kauf: 1255-1250

Kauf: 125-130

Die Stundenplanänderungen sind in dem Lehrplan, wie folgt, für die Winter-Halbtagschule, auf Grund
meiner mit der Regierung vereinbarten Abmachung, folgende
Veränderungen in demselben vorgenommen, wie folgt:

1910/11.

Stundenplan für die Winter-Halbtagschule.

Std.	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntabend.
Abteilung I und II. (18 Std.)						
8-9	Religion	Kunst/Hand	Religion	Physik	Religion	Kunst/Hand
Fünf: 9.55-10.10	Lesen	Kajene	Lesen	Kajene	Lesen	Kajene
10.15-11	Geographie	Geographie	Lehrbuch	Physik	Physik	Physik
Abteilung III (a und b) (14 Std.)						
12.30-1.25	Religion	Physik	Religion	Physik	Religion	Physik
" : 2.25-2.30	Physik	Kajene	Physik	Kajene	Physik	Kajene
2.30-3	Geographie	Physik		Physik	Geographie	

Die Stundenpläne von 1910/11 sind bis auf
Änderung in Geltung.

Polska.
1919

Plan godzin w szkole letowej
Szkola polska.

Godz.	ponied.	wtorek	środa	czwartek	piątek	sobota.
Oddział I i II (18 godzin)						
7-7.55	religja	ortografia	religja	rozgadanki	religja	religja
8.05-8.55	cytanie	rachunki	cytanie	rachunki	cytanie	rachunki
9-10.10	geografia	spiew.	turnieje robotki	historja	spiew.	ortografia
Oddział III a i b (14 godzin)						
11-11.55	religja	rozgadanki	religja	rozgadanki	religja	rozgadanki
12.05-12.55	cytanie	rachunki	cytanie	rozgadanki	cytanie	rachunki
1.10-2.	rachunki	cytanie	pisanie	cytanie	rozgadanki	spiew

Plan godzin na półroczie zimowe.

1919.

Szkola półdnieowa.

Godz.	poniedziałek	wtorek	środa	czwartek	piątek	sobota
-------	--------------	--------	-------	----------	--------	--------

Godziny I i II = 18 godzin.

9-155	religja.	ortografia.	religja.	poradunki	religja.	praca
-------	----------	-------------	----------	-----------	----------	-------

10-155	cytanie	rachunki	cytanie	rachunki	cytanie	rachunki
--------	---------	----------	---------	----------	---------	----------

11-12	geografia	śpiew.	robotki cytanie.	historja.	śpiew.	Kaligrafja.
-------	-----------	--------	---------------------	-----------	--------	-------------

Godziny III (a i b) = 14 godzin.

1-155	religja	poradunki	religja	poradunki	religja	
-------	---------	-----------	---------	-----------	---------	--

2-155	cytanie i pisanie	rachunki	cytanie i pisanie.	rachunki	cytanie i pisanie	
-------	----------------------	----------	-----------------------	----------	----------------------	--

3-155	1/2 rachunki 1/2 śpiew	cytanie i pisanie		cytanie i pisanie	1/2 rachunki 1/2 śpiew	
-------	---------------------------	----------------------	--	----------------------	---------------------------	--

I. Der Prüfungsbericht.

4. Zeit zur Einführung neuer Lehrstoffgewänge.

Verf. Ministerial-Befehl vom 13. Juni 1910, u. 1910.
III. Bd. 6339, werte in allen Fällen das künftige
Zurück eingeführt.

I. Das Zeilbuchverzeich.

5. Zeilbücher. Vom Lehrer keine Unterrichts zugewiesene
gulegte Lehrbücher. Hauptige Lehrmittel.

a. Zeilbücher: Bibl. Gasseika: Hal. Litzgafambüch. / Worpat. 1896.

zuey von Dr. Schuster, Juit 1900, Historya
skolstva dle. katolicki dle. arhat. archidjceyeny; Grijshuiskij; Sornuchij;
Zeilbucher von Waisbiffel Dr. Likowski.

Leitf. Fortmann Hirts Lefobüch für
Holtzschulan, Widgabe E. Teil I. Abt. I. Bibel.

Teil I. Abt. II. Lefobüch für die Uebungsstufe.

Teil II. Abt. I. Lefobüch für die Vorbereitungs-

Teil II. Abt. II. Lefobüch für die Obere Stufe.

Rechnen: Yessowil Vol Rechnen von Heine
mit Hilfsm.

Geographie: Lettau.

Gasseika: Haese. Rudolphi

Rechnen: Leitfarten für die Rechnen
nicht in der größtiffen Holtzschulan.

Gefang: Leitfarten von F. W. Spring.

Spicewy rabwene von H. D. Bogedain.

Leitf. Zue Jahre 1899 kann sie manche. 1899
arbeitete Bibel von Hirt, Widgabe E.

Teil II in Widgabe in Leitfarten,
1900 sie manche arbeitete Hirt haben 1900

Lefobücher, Widgabe E. Teil III mit IV.

Rechnen: Übungen für selbstige 1910.
Leitfarten.

Wirkare Kuffuffung von Lefobüchern
won oben in der Leitfarten. Marginalien
nicht geführt

B. Prechtige Bucher:

1896.

1. Kupferstichbilder von Herkulesmann.

2. Karte:

a, Südtirol von Seeder,

b, Liriga von Gaebler,

c, Provinz Triest - Verlag von Louis Türck.

d, Trait d'histoire sur l'Autriche von P. Duran.

e, Südtirol von Seeder

3. Südwestliche Tyrol von C. Döpp.

4. Nordwestliche von Südtiroler Heimatschutz von Göring.

5. Bildatlas von Schönbauer.

6. Reiseatlas von Dörmann.

7. Nordwestliche in Südtirol von H. F. F. F.

1898.

8. Bildatlas von Gaebler.

9. Unser Südtirol von Dr. Will. S. S.

10. Unser Südtirol. Jesu Worte von Kaiserin Wilhelme I.
von Frau W. B. B.

1904.

Bildliche Kupferstichbilder von Meusermann
nach der Zeichnung.

Lehmann, Südtirolerische Bilder: Jura und Alpen
Gefäß, Kippland, die Glocken, Liriga und
Landpunkte.

Herrn, die Südtiroler in Versailles.

Ehmann, Bildatlas: Der große Südtiroler
bei Südtiroler - Triest und die große bei Jura.

Podręczniki.

Polaka.

1919.

1. Katechizm Krótki Rzymska-Katolicki dla
Archiidiecezji Gnieźnieńskiej i Pomorskiej, uko-
ńczył X. Biskup E. Łikowski, Łódź, w Toruniu.
2. Historia i życie, dla katolickich szkół ludowych
Archiidiecezji Gnieźnieńskiej i Pomorskiej.
3. Książki do czytania:
 - a. Nowy elementarny polski, opracowany
dla podpięciu III (a i b).
 - b. Kasimierski, Książka do czytania, podpięcio
II, Tymmasowa,
 - c. Hude Rodzina, część II, Książka
do czytania i ćwiczeń, ukończył J. T. Parczewski
Tymmasowa dla podpięciu I.
 - d.
 - e. Czytanka Świadomości, pierwszy rok gra-
matyki, klasa wstępna.
 - f. Julowska-Kłos, Dyktańda do pisowni
polskiej, stopień pierwszy i drugi.
4. H. Piranta, rachunki, dla szkół ludowych, stopień
pierwszy.
5. Stanisława Szarnecka, paryż, dziejów Polski,
wydanie piąte
6. Jan Charuski, krótka historia Polski.
7. Józef Chłociewski, historia dawnej Polski.
8. Ustawa rządowa z dnia 3. maja 1791 r.
9. Geografia Polski pna stronie Natkowska.
10. Nowy elementarny zalogji, botaniki, mine-
ralogji, części I i II, pna E. Tokolnicka.
11. Krótka geometria pna Romana Racińskiego.

12. Polski spiewnik apokryfny pna Piot. Męczyński.
13. Spiewnik kościelny, wyd. K. K. G. Gieburowski, 24, 1841.
14. Krótka Geografja powiatu, wyd. Stanisł. Lubie-
wiczewski.

I. Der Pflanzensatz.

Aufführungsjahr.

b. Pflanzensatz. (Nach dem Jahreskatalog.)

- Nr. 1. Kaiser Wilhelm zur Große von Lichtenow 1897.
- " 2. Hier zu spät von F. J. Nahrung 1898.
- " 3. Freund von C. Schultes.
- " 4. Die Gussfische von F. J. Nahrung
- " 5. Pflanzensatz " " "
- " 6. Dem von der Gasse von " "
- " 7. Ein Gast von F. J. v. Blomberg 1900.
- " 8. Es kommt " C. v. Kellen.
- " 9. Letzte. Der Kaktus zu Tübingen von E. Müll.
- " 10. Triebstücken eines Lagerkastens von B. Harkausen.
- " 11. Die Pflanzensatz von G. Linden 1904.
- " 12. Der gepunktete Vogelstich von F. J. v. Berlepsch.
- " 13. Pflanzensatz von Dr. Koblitz 1905.
- " 14. Pflanzensatz.
- " 15. Zeitungsdruck 'in 5 Hefen' 1911.
- " 16. Gussfische für alt und jung von Dr. E. H. Schubert
- " 17. Der Guss der Einblattnarzen von E. Beckstein
- " 18. 100 Gussfische von F. Weil.
- " 19. Die Pflanzensatz und die Pflanzensatz von F. Stevens.
- " 20. Der Guss der Körben von Chr. v. Schmid.
- " 21. Triebstücken eines Lagerkastens von W. J. v. Horst
- " 22. Letzte von G. Tator.
- " 23. Gussfische für die Pflanzensatz von Dr. v. Schubert
- " 24. Der Guss eines Gussfisches von W. J. v. Horst.
- " 25. Die Pflanzensatz Gussfische von K. Stöber.
- " 26. Der Gussfische von W. J. v. Horst.
- " 27. Die Pflanzensatz von H. Staffelsstein.
- " 28. Letzte von Chr. v. Schmid.

1911.

- Nr. 29. Abantäner zerriner Aimer Graben.
" 30. Das alte Raubstoffs von Chr. v. Schmid.
" 31. Das süßliche Fruchtsamen von E. Bank.
" 32. Die Stolzmaier von Chr. v. Schmid.
" 33. Zur Zeit Zimmermann von Ch. Heisner.
" 34. Das Kobaltkupfer von Friedrich Heisner.
" 35. Natur der Hirschkornen von Carl Bienenstein.
" 36. Arabikum von Fugener v. Loden.
" 37. Die römischen Stämme von H. Schmidt-Erdmann.
" 38. Das römische Gedicht von Chr. v. Schmid.
" 39. Die Liederbriefe " " " "
" 40. Die Liederbriefe " " " "
" 41. Das Liederbuch " " " "
" 42. Die römischen Gedichte " " " "
" 43. Die römischen Gedichte von Trinta v. Kronoff.
" 44. Die römischen Gedichte " " " "
" 45. Die römischen Gedichte von J. v. Jais.
" 46. Eine römische Gedichte von H. Hermes-Erdmann.
" 47. Die römischen Gedichte von Trinta v. Kronoff.

1915.

Die römischen Gedichte sind mir in
dem Franzosenmuseum eingetragener.

I. Der Schulunterricht.

8. Die vierjährige Abteilung in der Klasse mit der
einjährigen Vorabteilung in der vierjährigen Klasse.

Die Klasse ist in drei Abteilungen - Untere, Mittlere 1896.
mit Oberstufe - eingeteilt; die Oberstufe gliedert
sich in zwei Vorabteilungen - III^a u. b.

Die Religion mit Gesang besteht aus zwei, in Deutsch
mit Naturwissenschaften.

Die Jahre 1901 ist die Zahl der Schulkinder auf 1901.
86 angegeben und es müsste in diesem Jahre
Geburtsliste eingeleitet werden.

1. Der Philanthropist.

9. Vorlesung bei der Fortbildung der in der ersten Klasse.

Die Fortbildung der in der ersten Klasse erfolgten
den Anfang der Philanthropie und der Erziehung der
Jugendklassen zu verstehen.

I. Der öffentlichen.

10. Die öffentliche Jahresversammlung. Jahresberichte 1894.

Die erste öffentliche Versammlung fand am 6. April 1894 statt. 1894.

Als Vorsitzende fungierte Herr von Bedriecyn als Protokollführer, und Herr von Freytag-Lickowski als Sekretär. Die Versammlung wurde durch Herrn von Freytag-Lickowski geleitet. Beschlüsse der Versammlung: gut.

Die zweite öffentliche Jahresversammlung fand am 28. März 1895.

statt. Herr von Freytag-Lickowski fungierte als Vorsitzender, Herr von Bedriecyn als Protokollführer, und Herr von Freytag-Lickowski als Sekretär. Die Versammlung wurde durch Herrn von Freytag-Lickowski geleitet. Beschlüsse der Versammlung: gut.

Die dritte öffentliche Jahresversammlung fand am 21. März 1896.

statt. Herr von Freytag-Lickowski fungierte als Vorsitzender, Herr von Bedriecyn als Protokollführer, und Herr von Freytag-Lickowski als Sekretär. Die Versammlung wurde durch Herrn von Freytag-Lickowski geleitet. Beschlüsse der Versammlung: gut.

Die vierte öffentliche Jahresversammlung fand am 21. März 1897.

statt. Herr von Freytag-Lickowski fungierte als Vorsitzender, Herr von Bedriecyn als Protokollführer, und Herr von Freytag-Lickowski als Sekretär. Die Versammlung wurde durch Herrn von Freytag-Lickowski geleitet. Beschlüsse der Versammlung: gut.

Die fünfte öffentliche Jahresversammlung fand am 19. April 1900.

statt. Herr von Freytag-Lickowski fungierte als Vorsitzender, Herr von Bedriecyn als Protokollführer, und Herr von Freytag-Lickowski als Sekretär. Die Versammlung wurde durch Herrn von Freytag-Lickowski geleitet. Beschlüsse der Versammlung: gut.

1901. Den följande 1901 på den offentliga församlingen om
den finska språket den 28. Mars påtogs följande. För-
ordningen om religionsfriheten föreslås av den
berättande läraren Jakobsson - Sprung och den
svensk. Ämbetsman den ständiga sekreteraren Johan Hakala
som påstått att den finska språket är ett folkligt
och officiellt. Den 28. mars följande tiden var
77 närvarande. Ingenting kunde i alla tillfällen
beslutas om friheten: god.

1902. Den följande 1902 på den offentliga församlingen i
den finska språket den 18. Mars till 12. April påtogs följande.
Den finska språket var den 18. Mars till 12. April påtogs följande.

1903. Den följande 1903 på den offentliga församlingen om
den finska språket den 20. Mars påtogs följande.
Ämbetsman den religionsfriheten föreslås av den
berättande läraren Jakobsson - Sprung som påstått
att den finska språket är ett folkligt och officiellt.
Den 20. mars följande tiden var
77 närvarande. Ingenting kunde i alla tillfällen
beslutas om friheten: god.

1904. Ingenting kunde på den offentliga församlingen
beslutas om friheten den följande 1904 var den finska språket
friheten påtogs följande.

I. Der Fühlentwurf.
Erweiterung.

Erweiterung für Volksschulen Teil Kay. Kay. Posen vom 1890.
10. Dezember 1890. / Deutsch. Schulblatt für die Pr. Posen Nr. 1, Seite 1.

Zu Abänderung der Erweiterung vom 10. September 1890.
1892 / Deutsch. Schulblatt. 1893 Nr. 1. Seite 1 / bestimmen wir
folgendes:

1. Die Posenreform der jüngeren Klassen; der Fühlentwurf
findet aus vorstehendem Posenreform Teil Juli 1890.
2. Die Fortsetzung der jüngeren Klassen, in Posenreform mit
Fühlentwurf, wie bisher 2. Klasse; der Fühlentwurf von
folgt aus letztem Posenreform Teil September.

Zu Abigen verbleibt bei den Bestimmungen Teil bisher.
vigen Erweiterung, insbesondere nicht bezüglich der An-
gabe über eine Vorlesung der Jahre 1, 2 und 3, 4, 5, 6, 7, 8,
9, 10, 11, 12.

Posen, den 10. Juli 1898.

Königl. Kay., Abt. für Schulen in Posen.

Kennzeichnung: Königl. Hof- u. Königl. Kreis-Inspektoren vom 1898 1898.
/ Schulblatt zum Deutsch. Schulblatt für die Posenreform, Teil 3. Klasse mit
der Fühlentwurf von Juli 1890 festgesetzt.

1899. Stumpfling: den Jahre 1899 springen die Sommerferien ebenfalls
3 Wochen; der Stumpfling hat eine vollständige Sommerpause und feiert
Haltgafüerte.

1903. Die neue Seite 1 der neuen Stumpfling für 1893 ab-
geordnete Stumpfling wird durch abgeändert, dass
für die Sommerferien der Stumpfling am Freitag vor dem
Feste,

für die Winterferien am 28. December nicht
Stumpfling Nr. 7, Seite 38.

1905. Neue Stumpfling vom 10. Januar 1905, Nr. 1099/1015
Stumpfling Nr. 2, S. 13 sind Berichtigung tags vom 2. März
1905, Stumpfling Nr. 5, Seite 31.

Die Sommerferien dauern überhaupt 70 Tage, von welchen 10
Tage auf Winterferien, 12 Tage auf die Osterferien,
6 Tage auf die Pfingstferien sind 42 Tage auf die Sommer-
und Herbstferien entfallen.

Neuer Stumpfling der Prof. vom Jahre 1903 beginnt
die Winterferien nicht am 28., sondern erst am 28.
December. -

1910. Die Osterferien beginnen am Dienstag den 1. Januar,
Stumpfling Nr. 20, Seite 105.
der Osterferien wird, an dem auf die Osterferien fol-
genden Montag wieder zusammen.

1914. Die Stumpfling vom 14. 1. 05 wird prägnant. Ne der
Stumpfling nachfolgende Stumpfling:

Die Sommerferien dauern 80 Tage; Winterferien
10 Tage (23. 12. mittags - 2. Januar), Osterferien 12 Tage
(Dienstag der 1. Januar mittags - Ende der Osterferien),
Pfingsten 9 Tage (Freitag vor Pfingsten mittags -
Ende der Pfingstferien), die Sommer- u. Herbstfe-
rien 49 Tage. Die Herbstferien dauern 3, die Herbst-
ferien 4 Wochen.

Wakacje.

Łódź.
1919.

Na Wielkiej Trójce rozpoczęcie nauki już piątek
przed przystąpi o 12. godz., rozpoczęcie nauki pię.
tek po przystąpi.

Na Bois Taradzie rozpoczęcie nauki już czwartek
dzień 20. grudnia o 12. godz., rozpoczęcie nauki pię.
nie 8. stycznia.

Na Wielkiej rozpoczęcie nauki

rozpoczęcie

W porządku większych porządkach już starostwa
dawoli, potrzebie do potrzeb porządku, rozpoczęcie
rozpoczęcie większych porządkach już starostwa
skracając leżąc o porządkach już starostwa
porządkach już starostwa już starostwa już starostwa
potrzebie, już starostwa już starostwa już starostwa
już starostwa już starostwa już starostwa

I. Der Familienverricht.

Wichtige, länger & unterbrochene Nachrichten über die regelmäßige
 Unterrichts für die Fächer, Lytanie, Gebetungen des Capost. etc.

Vom 1. bis 11. Juni 1890 infolge Erkrankung des Capost. 1890.

, 17. Januar bis 2. Februar 1895 folg. 1895.

Vom 27. bis 29. Oktober 1898 wählten sie die Leiter für Oberst. "

Einigung zu den Verordnungen auf dem Gute Birnie
 beirathet. (Nach dem Geschäftsverteilung vom 23/10 98 sind folgende

die Geschäftsverteilung der 4. Kreis. Hilfsvereine vom 2/11 98.)
 Vom 7. bis 22. März 1900 infolge Erkrankung des Capost. 1900

(Hilfsvereine mit Kapankuturof.)

Vom 19. bis 1. Juni 1900 wählten sie die Leiter für Oberst. "

die 4. Kreis. Hilfsvereine zu den Verordnungen
 auf dem Gute Birnie beirathet. (Nach dem Prozess
 vom 18. Juni 1900.)

Vom 10. Januar bis 1. Februar 1901 infolge Erkrankung 1901
 des Capost. (Nach dem Geschäftsverteilung.)

Vom 5. bis 12. November wegen Krankheit des Capost.
 (Hilfsvereine mit Kapankuturof.)

Vom 7. Januar bis 5. Februar 1902 wegen Erkrankung 1902

des Leiters der Familienverricht. Die Hilfe wurde zwar
 nicht gestoppt, aber man hat keine Hoffnungen
 gestellt, da man ca. 80 pflichtfertigen Eltern
 gegen 50 verheiratete Paare mit gestoppten
 Nachrichten.

Vom 18. März bis 12. April 1902 wegen Krankheit 1902

des Leiters der Familienverricht, wählten sie die Leiter für
 Capost. der Hilfsvereine beirathet.

Vom 23. Mai bis 2. Juli 1902 infolge Krankheit des
 Capost. (Hilfsvereine mit Kapankuturof.)

Vom 4. bis 13. Januar 1903 wegen Krankheit des 1903
 Capost. (Hilfsvereine infolge einvernehmlicher Festlegung)

1904. Vom 28. November bis 12. December 1904 infolge
von Grippe mit Euphorie (Hustkrampf, eintönig.
Katharrh.)

1906. Infolge von 24. bis 27. Januar mit dem Keuch-
husten vom 19. Februar bis 24. März.

1907. Wegen Grippe mit Euphorie (Hustkrampf, eintönig.
Katharrh) vom 7. - 14. Januar, 27. Januar
bis 2. Februar mit vom 11. Februar bis 2. März.

1908. Am 7. Mai 1908 ist unter dreizigjährigen Kindern
die Masernepidemie ausgebrochen. Dieselbe währte bis
zum 1. Juni. Die Epidemie währte zwar nicht geschlossen, doch
war der Ausbruch gering, fast keine Fälle nicht be-
trachteten konnte. Erst am 19. Mai kamen überhaupt
keine Kinder mehr zur Schule mit währte diese Zeit zur
Reinigung von der Epidemie voraussetzt.

1909. Vom 13. Februar bis Ende der April (31. März)
infolge Erkrankung mit Euphorie (Hustkrampf, eintönig.
Katharrh) in Verbindung mit Mandelentzündung.

" Vom 15. bis 19. Sept. 1909 infolge Erkrankung mit
Euphorie (Hustkrampf, eintönig. Katharrh).

" Vom 14. bis 20. Sept. war der Euphorie beurlaubt
eine kleine perorale Operation zur abnormen
Operation nach Dresden gezogen.

1910. Vom 8. bis 17. Januar 1910 war der Euphorie zum
Fayribild seiner am 7. Januar d. J. in der ^{Ultraschall} Klinik
Klinik zu Dresden warstorbene Operation seine be-
stätigung der und tieferen Entlastung, betonen von
zentren Augenzusatzes beurlaubt.

" Vom 18. Februar bis zum Operation d. J. und durch
Erkrankung mit Euphorie (Hustkrampf, eintönig. Katharrh).
Absehl vom 18. Februar mit ^{von} Masernurlaub (von eintönig. Katharrh.
Epithelien) vom 8. B. 7. Tr. 725/10.

Op. 24. 12. 19
Zellen

II. Die Zehnkinder.

2. Anzahl der Zehnkinder nach der Geschlechterverteilung in einzelnen Klassen.

Abt. I: 10; - Knaben 8 püschl. Kuff.; - Mädchen 8 püschl. Kuff.

1896.

" II: 19; - " 13 " " ; - " 6 " "

" III^a: 14; - " 8 " " ; - " 6 " "

" III^b: 16; - " 9 " " ; - " 7 " "

Summa 69; - Knaben 38 püschl. Kuff.; - Mädchen 27 püschl. Kuff.

Abt. I: 18; - Knaben 11 püschl. Kuff.; - Mädchen 7 püschl. Kuff.

1897.

" II: 24; - " 18 " " ; - " 9 " "

" III^a: 17; - " 10 " " ; - " 7 " "

" III^b: 18; - " 7 " " ; - " 6 " "

Summa 77; - Knaben 41 püschl. Kuff.; - Mädchen 29 püschl. Kuff.

Abt. I: 18; - Knaben 9 püschl. Kuff.; - Mädchen 6 püschl. Kuff.

1898.

" II: 20; - " 12 " " ; - " 8 " "

" III^a: 20; - " 10 " " ; - " 10 " "

" III^b: 12; - " 10 " " ; - " 2 " "

Summa 67; - Knaben 41 püschl. Kuff.; - Mädchen 20 püschl. Kuff.

Abt. I: 10; - Knaben 8 püschl. Kuff.; - Mädchen 8 püschl. Kuff.

1899.

" II: 23; - " 14 " " ; - " 9 " "

" III^a: 15; - " 10 " " ; - " 5 " "

" III^b: 17; - " 12 " " ; - " 5 " "

Summa 65; - Knaben 44 püschl. Kuff.; - Mädchen 27 püschl. Kuff.

Abt. I: 19; - Knaben 12 püschl. Kuff.; - Mädchen 7 püschl. Kuff.

1900.

" II: 24; - " 14 " " ; - " 10 " "

" III^a: 19; - " 13 " " ; - " 6 " "

" III^b: 12; - " 3 " " ; - " 9 " "

Summa 74; - Knaben 42 püschl. Kuff.; - Mädchen 32 püschl. Kuff.

Abt. I: 21; - Knaben 14 püschl. Kuff.; - Mädchen 7 püschl. Kuff.

1901.

" II: 22; - " 11 " " ; - " 11 " "

" III^a: 25; - " 13 " " ; - " 12 " "

" III^b: 18; - " 10 " " ; - " 8 " "

Summa 86; - Knaben 48 püschl. Kuff.; - Mädchen 38 püschl. Kuff.

1902. Abst. I: 20; - Gubenau 13 päuntl. Kuff; - Västjau 10 päuntl. Kuff.
 " II: 24; - " 10 " " i - " 14 " "
 " III^a: 26; - " 14 " " i - " 12 " "
 " III^b: 23; - " 12 " " i - " 11 " "

Summa 96; - Gubenau 49 päuntl. Kuff; - Västjau 47 päuntl. Kuff.

#

1903. Abst. I: 20; - Gubenau 14 päuntl. Kuff; - Västjau 8 päuntl. Kuff.
 " II: 30; - " 16 " " i - " 14 " "
 " III^a: 31; - " 15 " " i - " 16 " "
 " III^b: 19; - " 7 " " i - " 12 " "

Summa 100; - Gubenau 50 päuntl. Kuff; - Västjau 50 päuntl. Kuff.

#

1904. Abst. I: 19; - Gubenau 10 päuntl. Kuff; - Västjau 9 päuntl. Kuff.
 " II: 32; - " 18 " " i - " 14 " "
 " III^a: 38; - " 15 " " i - " 23 " "
 " III^b: 16; - " 9 " " i - " 7 " "

Summa 105; - Gubenau 52 päuntl. Kuff; - Västjau 53 päuntl. Kuff.

#

1905. Abst. I: 19; - Gubenau 12 päuntl. Kuff; - Västjau 7 päuntl. Kuff.
 " II: 33; - " 17 " " i - " 16 " "
 " III^a: 30; - " 19 " " i - " 11 " "
 " III^b: 19; - " 14 " " i - " 7 " "

Summa 101; - Gubenau 52 päuntl. Kuff; - Västjau 49 päuntl. Kuff.

#

1906. Abst. I: 20; - Gubenau 12 päuntl. Kuff; - Västjau 8 päuntl. Kuff.
 " II: 32; - " 19 " " i - " 18 " "
 " III^a: 29; - " 15 " " i - " 14 " "
 " III^b: 16; - " 10 " " i - " 5 " "

Summa 101; - Gubenau 56 päuntl. Kuff; - Västjau 45 päuntl. Kuff.

#

1907. Abst. I: 32; - Gubenau 18 päuntl. Kuff; - Västjau 14 päuntl. Kuff.
 Anmärkning: " II: 32; - " 16 " " i - " 16 " "
 10 hinstorster Ober " III^a: 37; - " 19 " " i - " 18 " "
 1907 oragau Väst " III^b: 19; - " 11 " " i - " 8 " "

Summa 120; - Gubenau 64 päuntl. Kuff; - Västjau 56 päuntl. Kuff.

8 hinstorster Ober 2 ga tou Jorloffar vinnu aukluffau.

Abt. I: 21; - Geubau 11 püentl. Kuff; - Nütjen 20 püentl. Kuff. 1908.
 " II: 30; - " 16 " " ; - " 28 " "
 " III^a: 37; - " 21 " " ; - " 16 " "
 " III^b: 17; - " 9 " " ; - " 8 " "

Summa: 111; - Geubau 57 püentl. Kuff; - Nütjen 57 püentl. Kuff.

#

Abt. I: 24; - Geubau 12 püentl. Kuff; - Nütjen 12 püentl. Kuff. 1909.
 " II: 36; - " 19 " " ; - " 17 " "
 " III^a: 37; - " 21 " " ; - " 16 " "
 " III^b: 25; - " 9 " " ; - " 16 " "

Summa 122; - Geubau 61 püentl. Kuff; - Nütjen 61 püentl. Kuff.

#

Abt. I: 26; - Geubau 14 püentl. Kuff; - Nütjen 12, püentl. Kuff. 1910.
 " II: 34; - " 15 " " ; - " 19 " "
 " III^a: 32; - " 14 " " ; - " 18/17 Kuff, 1 un. gaffer.
 " III^b: 30; - " 15 " " ; - " 15 püentl. Kuff.

Summa 122; - Geubau 58, püentl. Kuff; - Nütjen 64/63 Kuff, 1 un.

#

Abt. I: 30; - Geubau 13, püentl. Kuff; - Nütjen 13, püentl. Kuff. 1911.
 " II: 39; - " 18 " " ; - " 21 " "
 " III^a: 41; - " 18 " " ; - " 23 " "
 " III^b: 29; - " 15 " " ; - " 14 " "

Summa 136; - Geubau 64, püentl. Kuff; - Nütjen 72, püentl. Kuff.

#

Abt. I: 47; - Geubau 12, püentl. Kuff; - Nütjen 15, püentl. Kuff. 1912.
 " II: 42; - " 19 " " ; - " 23, Summa 76 (37) un. gaffer.
 " III^a: 43; - " 19 " " ; - " 24, " (2)
 " III^b: 29; - " 15 " " ; - " 14, " (1)

Summa 141; - Geubau 65, püentl. Kuff; - Nütjen 76 püentl. Kuff.

#

Abt. I: 24; - Geubau 10, püentl. Kuff; - Nütjen 14, püentl. Kuff. 1913.
 " II: 42; - " 18 " " ; - " 24 " " guffenise
 " III^a: 38; - " 17 " " ; - " 21 " " 2 un. gaffer
 " III^b: 28; - " 14/13 Kuff, 1 un. gaffer. " 14 " " 1. Dierien un. gaffer.

Summa 132; - Geubau 59/58 Kuff, 1 un. gaffer.; Nütjen 73 püentl. Kuff.

1914. Nov. I: 27; - Guab. 12 piment. kuff; - Nitrojan 15 kuff. Japenisp. 24
 " II: 44; - " 20 " " " " 18 " 1. Gornu: 4
 " III^a: 31; - " 13 " " " " 14 " 2. Biricu: 1
 " III^b: 29; - " 15 (kuff. 17-20); - " 14 " "

Summa 137; - Guab. 60 (kuff. 59, nr. 1; - Nitrojan 71 kuff.

1915. Nov. I: 29; - Guab. 13 kuff; - Nitrojan 16 kuff. Japenisp. 24
 " II: 40; - " 16 " " " " 24 " 1. Gornu: 4
 " III^a: 44; - " 24 (23 kuff. 100); - " 20 " 2. Biricu: 2 nr.
 " III^b: 20; - " 7 (6 kuff. 100); - " 13 "

Summa 133; - Guab. 60 (59 kuff. 1 nr.); - Nitrojan 73 kuff. Japenisp. 24

1916. Nov. I: 30; - Guab. 12 kuff; - Nitrojan 18 kuff. Japenisp. 24
 " II: 48; - " 23 (22 kuff. 100); - Nitrojan 25 " 1. Gornu: 4
 " III^a: 43; - " 19 (18 kuff. 100); - " 24 " 2. Biricu: 3 nr.
 " III^b: 25; - " 10 kuff; - " 15 (14 kuff. 100)

Summa 146; - Guab. 67 (kuff. 62, 2 nr.); - Nitrojan 80 (84 kuff. 100)

1917. Nov. I: 33; - Guab. 10, kuff; - Nitrojan 17, kuff. Gornu: 3
 " II: 42; - " 20, " " " " 22, "
 " III^a: 41; - " 17, " " " " 24, "
 " III^b: 31; - " 17, " " " " 14, "

Summa 147; - Guab. 70, kuff; - Nitrojan 77, kuff.

1918. Nov. I: 34; - Guab. 10, kuff; - Nitrojan 18, kuff. Japenisp. 24
 " II: 41; - " 20, " " " " 21, " sub Gornu: 5
 " III^a: 42; - " 21, " " " " 21, "
 " III^b: 29; - " 18, " " " " 11 "

Summa 146; - Guab. 70, kuff; - Nitrojan 71, kuff.

Polstea.

1919. Epdr. I: 30; - Nitrojan 15, katal; - Biricu. 15, katal. Gornu
 " II: 40; - " 19, " " " " 21, " nr. 4
 " III^a: 34; - " 19, " " " " 15, " 7.
 " III^b: 32; - " 18, " " " " 14, "

Summa 136; - Nitrojan 71, katal; - Biricu. 65, katal.

II. Die Zeitkinder.

3. Religionsbekanntheit. Gintar und Giffafau. Ungeschulte Gintar.

Religionsbekanntheit aller Gintar Kaffeliff. Gintar und Giff. 1896.
 Gintar und Giff geschulte Gintar nicht aufgenommen.

- Schulze 1897.
- Schulze 1898.
- Schulze 1899.
- Schulze 1900.
- Schulze 1901.
- Schulze 1902.
- Schulze 1903.
- Schulze 1904.

Am 4. Juli 1904 wurde in die fünfzigste Schule die evangel.
 Gintar Soldinger Gintar mit Hilfe mit Unterstützung der Herrn
 Gintar, Gintarinspektor Herr Schulze Stattd von 4. 7. 04 gesch.
 wurde aufgenommen.

Am 4. Oktober 1904 besuchte die Gintar ihre
 Pflichten in Bieganin - Eld., G. Herden.

Religionsbekanntheit aller Gintar Kaffeliff. 1905.
 1906.
 1907.

Am 4. Januar 1907 wurde in die fünfzigste Schule der
 ev. Schule Paul Brönke, Gintar der Gintarinnen Gintar.
 vorbesulthig der Gintar. Gintarinspektor der Herrn Gintar.
 inspektor Gintarinspektor aufgenommen.

Die Gintarinspektion der Gintarinspektion wurde stattd von
 8. Januar 1907 - 7. 17. 07.

- Religionsbekanntheit aller Gintar Kaffeliff. 1908.
- Schulze 1909.
- " 1910.
- " 1911.
- " 1912.

Am 1913 wurde in die fünfzigste Schule der evang. 1913.
 Schule Herr Gintarinspektor, Gintar der Gintarinspektor
 Gintarinspektor aufgenommen.

II. Die Jesuiten.

4. Einfaßbesuch mit kais. k. bezw. ⁴ Gemeindevorstandsrath.
Erschließung des Jesuiten bei kaiserlichen Anstellungen.

Die katholische Kirche von Brixen steht im Gegensatz zu,
genau. Die kaiserliche Kirche hat aber keinen eigenen
Klerus, sondern wird von Klerikern der kaiserlichen Kirche
mitversorgt. Die kaiserliche Kirche wird von Samstag.
Die kaiserliche Kirche in Brixen wird jetzt von Samstag abgefal.
ten. Die kaiserliche Kirche wird jetzt von Samstag abgefal.
mit Brixen, nach Brixen, in die Kirche. Die kaiserliche
von Brixen's Kirche von Brixen beträgt ca. 2, von Samstag
tag von 0, 6 Uhr.

Der Einfaßbesuch der Jesuiten an Samstag ist, mit
ausnahme der kaiserlichen Kirche, ziemlich gering.

Der kais. k. bezw. ⁴ Gemeindevorstandsrath beginnt mit der
Erschließung mit dem 1. Juni (29. Juni). Der
selbe wird, die kaiserliche Kirche in der Kirche (Kirkhof
mit Samstag von 2-3 Uhr) von Samstag mit Samstag in der
kaiserlichen Kirche steht. Die kaiserliche Kirche muß ge.
mäßig sein, mit dem kaiserlichen M., die kaiserliche
Vorstand mit dem kaiserlichen M. Erbschaftssteuer.

Die kaiserliche Kirche der kaiserlichen Kirche, mit
Gemeindevorstandsrath zu verfahren, ist von dem kaiserlichen
Oberpräsidenten für die Provinz Brixen, unter dem 4. März 1907,
Z. Nr. 14 148/07 st. eine neue Verfügung erlassen worden,
wofür, im Jesuitenblatt, Ausgabe 1907, Nr. 22, Seite 111, abge-
druckt ist.

Der Gemeindevorstand beginnt von jetzt ab, regelmäßig
am Samstag mit Samstag von 11-12 Uhr, und muß ge.
die kaiserliche Kirche für die kaiserliche Kirche von 10 Uhr mit Samstag erlassen.

Polka

1919.

Przygotowanie nauki do sporządzenia komu-
jir. odbywa się, obecnie w prodyi piątki od
2-3 dla młodzieży, od 3-4, dla starszej dzieci.

II. Die Weilkinder.

5. Pitken jent Gansofusaitau jiu Ebnau der Weilkinder. Refautros
Solialta Tyola jent Gintarlistat.

Gängföjial, Gansföjial, Förußjial, Ringeltänge.

II. Die Zeitkinder.

6. Ständige Freiwilligen von der Zeitkinder mit bestimmten
Engagen oder ohne. Bestimmten oder bestimmten Tagen.
Zeitraum.

Schlachten in den Jahren 1897 u. 98.

" " " " 1899 - 1903.

" " " " 1904 - 1907.

" " " " 1908 - 1911.

" " " " 1912 u. 1913.

" " " " 1914 - 1918.

Abgabe 1919 sic.

1896.

1898.

1903.

1907.

1908-11.

1912-13.

Politik

II. Die Psillikanten.

7. Gafinetsaitzgestant. Gebrauchte Psillikanten. Totenfälle. Ua, glücksfälle.

Der Gafinetsaitzgestant der Psillikanten war im allgemeinen 1896. neu gestiftet. Substanzien im Jahr 1897 v. 95.

Am 18. April 1897 starb die Psillikante Yvarianna Hojtorak, 1897 Pflegerin der Psillikantenarbeiten in der Psillikanten in Birnieo seit im Alter von 1 1/2 Jahren.

Gebrauchte Psillikanten: Gafinetsaitzgestant, geb. am 15. 2. 89, 1898. Töchter der Psillikanten Yvarianna Hojtorak, aufgewachsen in der Psillikanten in Birnieo 1898. Infolge der Typhus erkrankte sie im Alter von 1 1/2 Jahren. Infolge der Typhus erkrankte sie im Alter von 1 1/2 Jahren. Infolge der Typhus erkrankte sie im Alter von 1 1/2 Jahren. Infolge der Typhus erkrankte sie im Alter von 1 1/2 Jahren.

Josann Psillikante, geb. am 22. 12. 95, Töchter der Psillikanten 1902. Josann Psillikante, aufgewachsen in der Psillikanten in Birnieo 1902.

Josann Psillikante, geb. am 7. 3. 94, Töchter der Psillikanten in Birnieo, 1903. Gebrauchte Psillikanten in Birnieo, kamen sie mit Hilfe von Psillikanten in Birnieo im Alter von 1 1/2 Jahren. Infolge der Typhus erkrankte sie im Alter von 1 1/2 Jahren. Infolge der Typhus erkrankte sie im Alter von 1 1/2 Jahren.

Maryann Psillikante, Töchter der Psillikanten in Birnieo, geboren 1903. 19. 7. 94, gestorben am 7. 8. 1903, als Psillikante in Birnieo.

Der Psillikante Hojtorak Psillikante, Töchter der Psillikanten in Birnieo, 1907. Die Psillikante, geb. am 9. 8. 07, ist infolge ~~der Typhus~~ gestorben, am 11. 9. 07, als Psillikante in Birnieo.

Die Psillikante Hojtorak Psillikante, Töchter der Psillikanten in Birnieo, 1907. Am 24. 9. 07 - Nr. 7391 - erkrankte sie an Typhus wegen der Typhus erkrankte sie im Alter von 1 1/2 Jahren. Infolge der Typhus erkrankte sie im Alter von 1 1/2 Jahren.

1908. Zu der Zeit vom 7. Mai bis 1. Juni 1908 sind unter den
einzigem Anmerkungen die Yporuayitannis stark zugezogen.

II. Die Tschilkenen.

8. Harbuzen.

Das Tschilken Tschilken Tschilken, ^{13 1/2 Jahre alt,} hat seinen Streu 20. März 1890.
gepflanzten und die Pflanze mit ^{ausg.} weiß, nicht ^{ausg.} pflichtfertigen
Gebrauch zu Wirkst., Wunden, Wier, Ligamenten u. s. w.
verwendet.

Das Tschilken Tschilken Tschilken, Flayesse hat seinen Streu 18. September 1898.
seinen Lesen Wunden Wunden, Wunden Wunden
18. September mit Wunden Wunden Wunden Wunden
sein, Wunden, Wunden Wunden Wunden Wunden
gebildet (Tschilken mit Wunden) nicht Wunden. Eine
Zuschau mit Wunden Wunden Wunden Wunden
Tschilken Tschilken Tschilken Wunden Wunden Wunden Wunden

II. Via Philicorus.

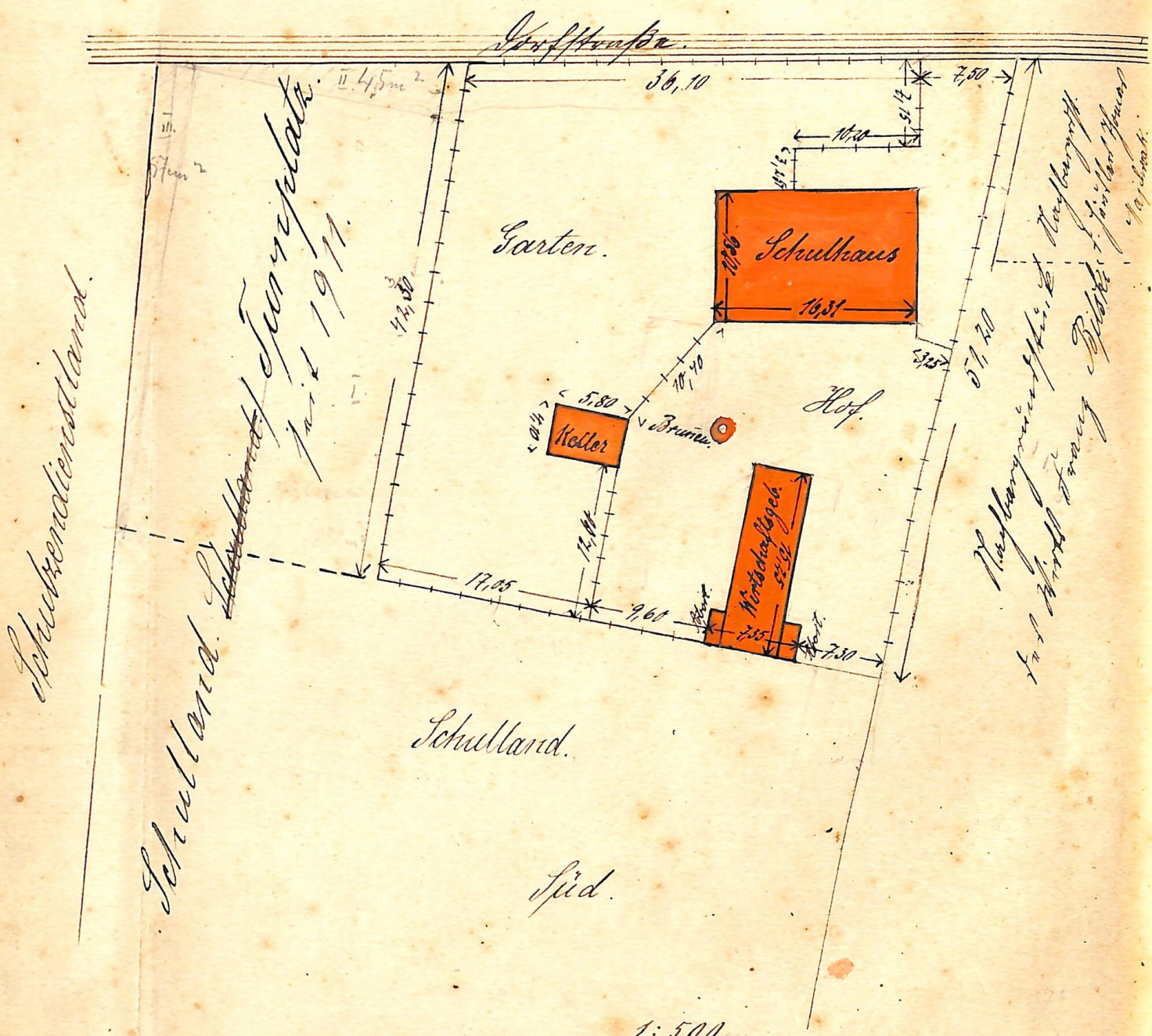
9. Urteil über die Lehrweise, die der Lehrer anzuwenden hat.
nach Befähigkeit von seiner Philicorus bekommen hat.

III. Uroczystości szkolne.

1919
3. maja. Dnia 3. maja 1919 r. obchodzono w szkole tutaj-
szej po raz pierwszy polską uroczystość szkolną,
na pamiątkę Konstytucji 3. maja 1791, jako pierw-
to narodowe.

W pielenie przygotowanej klasie w pięciu i godła
narodowe rozpoczęła się uroczystość w godzinie 10.
modlitwą i pieśnią „Kto się w polsce”. Następnie
przedstawił ^{nauczyciel} dziejów wamność tego dnia, a mian-
owicie, że Konstytucja była uchwalona 3. maja, na-
prowadziła nowy porządek w całym życiu narodu,
naprawiała przestarzałe i niedopowiedziane urzędo-
nia i musiały stać się stworzenia nowego życia i
sprawienia dla Ojczyzny. Do tego też Konstytucja
3. maja stała się dla polski i dumą narodu pol-
skiego i jedyną jego podziw i wielką wspaniałych
narodów.

Lageplan
 für Kuffliffen Villa
 in
 Biniew.
 Nord.



Die bauherrliche Anlage einschließlich des Gartenes ist 19, 82 a groß
 und hat eine Fläche von 9 a.

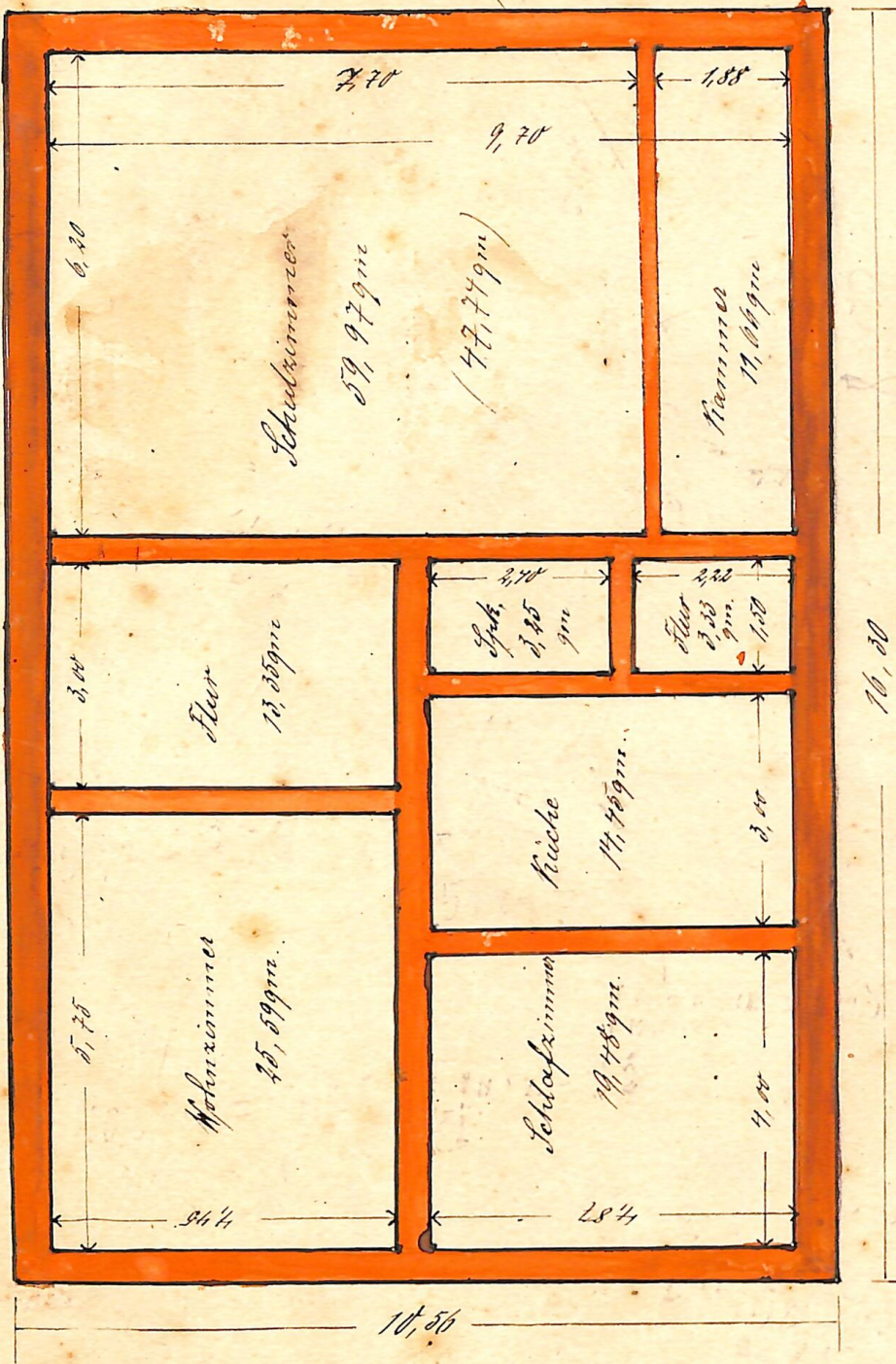
IV. Bad Nyfölgobästa.

1. Jantgränning. Wo gologau? Wanne nobäit wiet wue wanne?
 Wie viel Klaffen harie? Größe mit Aufkloßung der Klaffe.

Öst.

Grundriß

Bad Nyfölgobästa iu Birnieu.
 Nord



10, 30

Süd.

West.

$2.9 \times 6.44 = 18.676 \approx 18.68 \text{ qm}$

Das Nadelgobärende liegt eingeklebt in der Mitte der
Losele, an der Nordstraße, zwischen Götter- Bienen-Lusthof.
Dieselbe wurde im Jahre 1895 entdeckt. Die Larven
bestanden sich hauptsächlich aus Nadelgobärende, mit der
Umschreibung auf 10 200 Yacht. Sie sind weißlich bis grau.
In der Nadelgobärende hat nicht beigetragen.

Die eine Nadelgobärende war von 6,20 mm
lang, 9,70 mm breit, 0,50 mm hoch; der Nadelgobärende beträgt
59,97 g. Die Nadelgobärende ist aus Nadelgobärende mit
2 Nadeln, 4 Nadeln, einem Nadel mit zwei Nadeln
ringeln.

Bezeichnung: Die Nadelgobärende der Königl. Regierung
zu Posen vom August 1894, Z. 47. 6 607/94 II. 1. (Nadelgobärende)
der Hofg. diese Nadelgobärende wurde von dem Nadelgobärende
mit einer Nadelgobärende mit einer Nadelgobärende
abgetragen. Dieselbe ist einpl. der Nadelgobärende
2 mm breit. (Diese Nadelgobärende.)

IV. Das Schulwesen.

3. Reinigung und Einrichtung der Klasse.

Die Reinigung und Einrichtung wurde vom Lehrer für 1896.
dem städtischen Betrag von jährlich 20 Mark unter
der Leitung des Bauverwalters, fast zur Reinigung
des älteren Schulsaalraum von unten durch
für Befreiung der Schulstraße sind im Jahresk. Au.
Bilag pro 1896/97 70 Mark ausgeschrieben.

Im Jahresk. Auflag pro 1902/08 wurde der Betrag 1902.
für Befreiung der Schulstraße auf 100 Mark erhöht.

Dies gründet sich auf das betr. die Lokalisierung der 1907.
bisherigen Schulbau von 28. 8. 1905 und der hiergegen
neu Anweisung des Herrn Direktor zur Ausführung
der Ausbreitung übertragbarer Krankheitskeime die
Schule vom 9. Juli 1907 und der Aufweisung des
Lehrers der Königl. Regierung vom 2. December 1907
wurde das Schulzimmer täglich mitg. desinfiziert, in der
Klasse grundsätzlich mit einem feuchten Lappen abwischt
werden, die Fenster durch aber für den Fall zu
Reinigung der Balken vorzunehmen werden. Bei der
Anstellung des Jahresk. Auflag der städtischen Schul
pro 1908/14 wurde der Betrag für Befreiung der
Schulzimmer (insges. Jahresk. Auflag) auf 100
M. jährlich festgesetzt.

IV. Das Fußgänger.

4. Wichtigste bauliche Vorrichtungen sind folgende Vorrichtungen
für Fußgänger.

Gleich einer Maibau wirden von dem Fußgänger
eine Gasse von 1,80 m Breite abgetrennt.

Im Jahre 1899 wirden sämtliche Gassen, mit Ausnahme 1899.
für die Arbeit befähigten, zugewiesen und die Fußgänger
geöffnet.

Folgende Pflanzenbauanordnungen sind für die Fußgänger 1904.
von der wichtigsten Arbeit für die Arbeit im Jahre
1904 gefallenen starken Arbeiteranlagen vollständig fertig.
mäßig. Für die Befähigung der Arbeit ist die Arbeit
von der Befähigung der Arbeit in der Arbeit in der Arbeit
folgende Anordnungen sind in der Arbeit befähigt und
ausgeführt:

1. Sofortiges Aufheben der Arbeit und der Arbeit.
gützlich zu sein und die Arbeit.
2. Die Arbeit der Arbeit in der Arbeit der Arbeit.
von der Arbeit in der Arbeit von 2 m.
3. Die Arbeit der Arbeit mit der Arbeit, von der Arbeit.
von der Arbeit 5-7 Tage lang und die Arbeit der Arbeit von
dem Arbeit.
4. Die Arbeit der Arbeit in der Arbeit der Arbeit
von der Arbeit der Arbeit in der Arbeit der Arbeit
zu der Arbeit.

Die Arbeit der Arbeit in der Arbeit der Arbeit der Arbeit.
die Arbeit der Arbeit, so ist es vorteilhaft, die Arbeit der Arbeit
mit der Arbeit der Arbeit, gut zu der Arbeit, mit
Arbeit der Arbeit der Arbeit zu der Arbeit und die Arbeit
die Arbeit der Arbeit in der Arbeit der Arbeit der Arbeit
abgeändert.

Der Zinszahltag.

Zwei Jahre 1911 wurde nachfolgend
geben die Zinszahltag für die Zeit
zeitig die Karte des Monats aufgestellt.

Der Zinsverrechnung für den Tag abgetreten
besteht eine jährliche und für die Zeit zu
zahlende Zinsverrechnung von 12 Mark, die aber
eine Hauptzahlung nicht mehr erfüllt. (Verrechnung
d. d. Diskont
Arbeits von 8. 9. 11.)

I. Die Kunst.

Vollständiges. Kunstschicksal, Kunst- u. Malerkunst. Familien.
ausführliche. Notizen über. Kunstige Erhaltungsbefähigung.
güter. Kunstschicksal. Kunst für Kunst.

II. Antragsprüfung.

Große Befreiung hat Jünger, nicht nur Nebengebäude.
Hörsaal? Raum verbleibt? Familienzustand. Familien-
zu Unterhaltungsbedürfnis. Mäßige berufliche Verantwortung.
Fünf Jahre, Prüfungsarbeiten 1-4.

III. Der Exorzistenverein.

Laure Fuzige. Landvolk. Garten. Naturalien.

Kasse und Mitgliedsliste. Persönliche Zeilagen.

Bei Gründung des fünfzigjährigen Vereins betrug das
statutenmäßige Kapital das Kapital einschließlich einer
Einzahlung von 2, 10, 50 Mark je Mitgliedsbeitrag
von 17, 70 Mk. - Einzahlung 400 Mk. - (Jahresber.
Auftrag 1896/1902). Das bare Einkommen des
Vereins betrug Summe 982, 27 Mk., wofür sind
984 Mk. und Krankheitskassa, Krankheitsbeitrag 500 Mk.,
p. Krankheitskasse 484 Mk. gezeichnet worden. Die
gezeichnete Summe sollte zur Deckung des Vereins
jährlich nur 2, 27 Mk. beizutragen.

1896/1902

Von dem 2, 10, 50 Mark Kapital sind wir eine kleinere
Garde abgezogen, wofür wir zur Deckung des
Vereinskapital belegen sind von dem für die
Krankenkasse des Vereins 2000 Mk. mit
6 Mitgliedsbeiträgen sind eine Anzahl Personen
mit dem Vereinsbeitrag befreit worden. Eine
Einzahlung sind wir zur Unterstützung des
Vereins angelegt.

Die Alterszulagen sind im Jahr 1897
befreiungsgesetz vom Jahre 1897 zu dem nicht
richtigen Einzahlungsbeitrag von 100 Mk. festgesetzt.

Im Jahresber. Auftrag 1902/08 sind die
Liste des Vereinskapital sind zur Alterszulagen die
selben Beiträge wie im Vorjahr beibehalten.

(Die Einkünfte des Jahresber. Auftrag 1902/08 sind
zur Erläuterung der Gründung des Vereinskapital sind die
Zulagen nur 1100 bezw. 120 Mk. beauftragt, für die
Kasse sind jetzt von dem Vereinskapital nicht mehr abgeführt.)

1903. Vom 1. April 1903 ab wurde dem Lepore Stosarow
eine jährliche nicht berufliche Zins-
opferungszulage von 200 Mk. bewilligt.

1906. Auf Anweisung der k. k. Regierung wurde
eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung
des Kulturwesens in der Provinz Galizien
auf 1000 Mk. mit dem Zweck der Förderung
des Kulturwesens auf 120 Mk. mit Wirkung ab
vom 1. April 1906 errichtet.

1909. Durch das Leporebestimmungs-gesetz vom 26. Mai 1909
wurde das Einkommen ^{mit Wirkung ab vom 1. 4. 08 ab} der
Gesellschaft: Grundzins: 1400 Mk. - Abgaben
von 7 x 200 und 2 x 250 Mk. - Hauptzins
allein für den Lepore: 100 Mk.

Vom gleichen Zeitpunkt ab (1. 4. 08) wurde die
opferungszulage auf 10% des jährlichen
Zinses festgesetzt.

VIII. Die Pfilzverwaltung.

Fabraun. Pfilzverpflanz. Pfilzverpflanzungen. Gräber.
mit Lokalpflanzgesellschaften. Religionshäuser. Pfilzverpflanzungen.

Fabraun: Gräber v. Storzewski auf Raschkrook. 1896.

Pfilzverpflanz: Die Kirche auf dem Mädelwerk; als ge-
meinschaftlicher Ort Johann Malczak von Birnieu
genannt, mit der Gutsbesitzerin Margarethe Wittke-
ski von Birnieu Gut.

Pfilzverpflanz: Pflanzungen:

1. Herr Frau Christenweberin Gutsbesitzerin
3. Gutsbesitzer Augustyniak.

Die örtliche Pflanzgesellschaft für die Gutsbesitzerin Wittke-
ski von Birnieu in Ostrowo.

Die Pflanzgesellschaft für die Pflanzungen der Wittke-
ski von Birnieu in Ostrowo.

Pfilzverpflanzgesellschaft Wittke-
ski von Birnieu. 1898.

Im Jahre 1898 wurde das Rittergut Birnieu der
Rittergutsbesitzerin Wittke-
ski von Birnieu in Ostrowo, nebst
dem Fabraun der Gutsbesitzerin Wittke-
ski von Birnieu in Ostrowo übergeben.

Die Stelle der Wittke-
ski von Birnieu Gut wurde am 1899.

Die Wittke-
ski von Birnieu Gut wurde am 1899 der Gutsbesitzerin Wittke-
ski von Birnieu in Ostrowo übergeben.

Die Wittke-
ski von Birnieu Gut wurde am 1905.

Die Wittke-
ski von Birnieu Gut wurde am 1905.

Die Wittke-
ski von Birnieu Gut wurde am 1905.

1. Wittke-
ski von Birnieu Gut
2. Wittke-
ski von Birnieu Gut

1903.	26. September 1903	Göingl. Großschiffbau.	Dr. Feiler
1904.	17. Mai 1904	"	"
1905.	11. April 1905	"	"
"	22. August 1905	"	"
"	22. September 1905	"	"
1906.	15. Juni 1906	"	"
"	7. September 1906	"	"
"	7. November 1906	"	"
1907	9. März 1907	"	"
	20. Oktober 1907	"	"
	28. November 1907	"	"
1908	30. Mai 1908	"	"
1909.	22. Januar 1909	"	"
"	9. Februar	"	"
"	31. August	"	"
1910.	14. April 1910	Göingl. Komm. Großschiffbau.	Dr. Feiler
"	30. "	Göingl. Reg. mit Zentral	Dr. Feiler
		mit Göingl. Kommissor.	Dr. Feiler.
1911.	11. März 1911	Göingl. Großschiffbau.	Dr. Feiler.
1912.	1. April 1912	"	"
1913.	24. Februar 1913	"	"
1914.	22. Januar 1914	"	"
1915.	20. April 1915	an Stelle. Großschiffbau.	Dr. Feiler
		in Adelsau. Dr. Feiler ist zu Beginn des Krieges	
		als freiwilliger zur See gegangen.	
1916.	5. Mai 1916	an Stelle. Großschiffbau.	Dr. Feiler
1917.	25. April 1917	"	Berg.
"	21. August 1917	"	"

1. Die Kirchspalkpflanz 1908/14 wüchse der
Haut bei der auf 500 Mk. mit der Haut bei
sich auf 600 Mk. (570 Mk. zur Leinwandpflanz
mit 84 Mk. zu den pflanzlichen Gassen) festgesetzt
Nur die Leinwandpflanzgesetz vom 20. Mai
1909 wüchse der Grundes soll der pflanz
mit der Leinwandpflanzgesetz vom 1. 4. 1908 ab
Haltigung 1700 Mk. in der Hautgesetz auf
100 Mk. festgesetzt. In der Leinwandpflanz
von der zu den Leinwandpflanz
auf 800 Mk. in der Haut bei sich / Leinwandpflanz
zu sich / auf 940 Mk. (660 Mk. zur Leinwandpflanz
mit 880 Mk. zu den pflanzlichen Gassen) festgesetzt

IX. Gøstene hos Pjælstedskovforvaltning.

Jættfaldtbesøget. Pjælstamirer.

Sine Besøget hos Jættfaldt. Besøget (Pjælstet) for 1896.

Sine Besøget 1896/1902 befandt sig hos den Pjælstet
(generalia).

De Pjælstamirer varde hos Gøstene hos Diakon.
mestkender indl. fængslet, hos Gøstene med Gøstene.
Løstener påfyldt. Tænkligt Gøstene med Gøstene
med sinne Diakonene som 300 Gøstene påfyldt varde
zu den Pjælstedskovforvaltningens forbrugene.

De Gøstene påfyldt:

200 % hos vandværet hos Pjælstamirer. Gøstene 500 500.

180 % " " " " Gøstene 475 475.

170 % " " " " Gøstene 1897.

170 % " " " " Gøstene 1898.

1904: 170 % - 1904: 160 % - 1902: 170 % 1900-1902

1913: 160 % - 1914: 160 % - 1915: 160 % 1913-1915.

1916 infoly. hos Gøstene Gøstene. for 1916.

Gøstene u. i. = Gøstene 170 % - 1917.

1917: 170 % -

X. Hiftorien und Anekdoten.

Der Herr und Herrschaftsbesitzer ^{John M. M. M.} hat zur Befriedigung
ein prächtiges, goldes, zolnes, grün gezeichnet.

1896.

XII. Gusslyfte del Nyilost.

Det Kongl. Binnens befalland till Kungens Hofskantzler 1896.
om ännu främre ärbgilt (skodicism) i det till glänsande
den bästörlijane skodicismen, som ännu på det sätt
därmed gelystet vörda.

Kapitel 1. Det är för ofvordliga gelystet
Brist Valentin von Skodicism, vid Kungens.

Det är för 13 bästörlijane skodicism vörda
vid gräns till gelystet von 8. April 1823 gelystet
därmed i det skodicismen i det skodicismen
gelystet förbjudet. Det är gelystet för
gelystet vörda till Kungens, i det Kungens
för bättrörligane vörda till Kungens
gelystet von 10. September 1833 von Kungens
gelystet i det 13 bästörlijane skodicism gelystet
gelystet.

Det är Kungens i det gelystet till Kungens
Kungens till gelystet till Kungens
bästörlijane gelystet vörda vörda
i det i det till Kungens alla i det Kungens
vörda till Kungens. Kungens
gelystet i det till Kungens till Kungens
gelystet i det 1829 gelystet till Kungens
gelystet von Kungens i det Kungens, i det Kungens
gelystet i det gelystet i det Kungens
Kungens gelystet, gelystet till Kungens
gelystet gelystet vörda.

Det är Kungens till gelystet vörda
i det till Kungens, gelystet till Kungens

145

* Den 1827 vörda till Kungens i det Kungens
Kungens i det Kungens gelystet.

in Posen / Masowien in Raschkowek, am
27. December 1851 / d. d. Posen, am 18. März
1852 - N^o 1580-2.) abgelöst worden.

Wirder am 18. dänischen Wirten in Binnico
verkauft nach 12 Wirten, mit Herrung Eigentum
am auf der Feldmark Binnico zugewiesen,
die im Jahre 1825 ebenfalls auf Erblichkeit
mit Eigentümern ihrer Stellen nach dem Gesetze
vom 8. April 1823 übertragen.

Nach erfolgter Regulierung der gültigen
Lien und dänischen Verhältnisse zwischen
dem Besitzer der Güter Herrung und die
12 Erblichen, mit nach Erblichkeit
jüngeren Erblichen, ist der abläßbaren
Feldmark, statt der bisher dem Güter
nach die Wirten gehaltenen Ländern, mit
Eigentümern und Naturalabgaben, werden
die statt der Güter und Ländern in
Herrung, 12 Flächen der Ländern in
dem Teile der Feldmark Binnico zum
Eigentümern übergeben und auf solche Flächen
sie nach dem Bau der Ländern. Die die Wirt
ke übergebenen die nach sie verfallende Geld-
rente, die die Ländern mit Kaufmannschaft,
wie nach die Geldabgabe für den Güter in
Betrage von jährlich 2 fl. 6 S. Dasselbe nach der
pflichten die die 12 Wirten die Güter der
nach dem dänischen Gesetz, Gesetz von
Binnico nach der Ländern verfallenden

Friedrich

Zuletzt hat Juchaczka bei Magyabassarony
zu überführen.

Zu Jahr 1830 überführen sie 12 Hirte mit
Herde sie ihren überführen Eustorvian
in Binnico, von St. Adalbert 1832 bis dahin
1835 lasteten sie sie, ausbathungene Juchaczka
zu Juchaczka ab, zu Karbiu 1835
wurde sie von Kute der Kute in der entz.
Art. Juchaczka von 27. Dezember 1831
d. d. Raschkow wurde sie die Kute von
der Kutebank der Provinz Juchaczka abgelassen.

Sie hatten die Gemeindeglieder von
Binnico geführt zur Parafia Górnica, sie waren
gelassen aber zur Parafia Raschkow.

Hauptliche Juchaczka von Binnico geführt
aufgehört zur Kirche in Herde. Magyabassarony
Zeit sind jetzt sie von gelassen Juchaczka
mit diesen Juchaczka aufgeführt sind
zu den von gelassen Juchaczka in Die-
gamin-Hld., Grait Bescheu, gebeten.

Magyabassarony
Juchaczka

1911.

Zu Januar hat Juchaczka 1911 wurde
die Juchaczka Juchaczka, sowie ganz Juchaczka
sind = Juchaczka von Binnico in der Juchaczka nach
aufgehört sollen diese Juchaczka, die die
Juchaczka sehr geschätzt, Kaiserliche zu Binnico die
wurde geschätzt hat. Die Juchaczka wurde ist, die
allgemeinen von Juchaczka nicht sollen, es

7. Antoni Galinski, doct., Birnieu Junt.
8. August Rydzewski, Junt., " "
9. Wenzel Mejnike, Juntlar, " "
10. Johann Dornagata, Fabrikant, " "
11. Antoni Szynkale, Juntlar, " "
12. Antoni Gresiak, Juntlar, " "
13. János Pietrykowski, Ausw. Stellung Bf. d.
14. János Murawski, doct., Birnieu Junt.
15. Józef Pawlaczyk, " " "
16. Józef Gwaraek, " " "
17. " " " "
18. ~~Józef~~ Garbarayk, " " "

Einem Entschuldigungsbeleg sind zu verzeichnen:

1. Johann Rusek, doct., Birnieu Junt.
2. Franz Borusiak, " " "
3. Valentin Dudziak, Juntlar, Bir. Junt.
4. Wenzel Nowalotki, Juntlar, " "
5. Franz Góreck, doct. u. Juntl., " "
6. Wenzel Eisiak, doct., Birnieu Junt.
7. Franz Rogalke, doct., " "

Als Mitglied freiwilliger Hilfe sind zu verzeichnen:

1. Albertus Waldrak, doct. d. J., Bir. Junt.

Im Jahre 1915 sind zu verzeichnen: 1915.

1. doct. d. J. Stanislaus Pawlitzki, Bir. Junt.
2. " Franz Bilski, " "
3. " Johann Wojciechowski, " "
4. " Franz Rosik, " "
5. " János Rusek, " "
6. Stanislaus Wenzel Szynkale, " "

- 7. Arbriker Mikolauil Boier, Birienjans
- 8. Louisa Quora Jofann Mucka, " Gät

1916. Zue fufre 1916:

- 1. Arbriker Hauiltant Musilak, Birienjans
- 2. Wirtfchof Jofann Adamerak, " "
- 3. " Jofann Juvieray, " "
- 4. Waffmiftungf. Hayfen Gressinicki, " Gät,

1917. Zue fufre 1917:

- 1. Sacraparziale Hayfen, Wirtfchof, Birienjans
- 2. Ryrik Lüttauil " " " "
- 3. Walerak Jofann, " " " "
- 4. Rosik Mijual " " " "
- 5. Emur Arbubrot, " " " "
- 6. Quornel Hauiltant, " " " "
- 7. Adarnick Mijual, arbrikerjofa, " "

1918. Zue fufre 1918:

- 1. Ma Unuaprogella Jofann Walerak, Birienjans
- 2. Wirtfchof Jofann Fedrajak, " Juvieray
- 3. " Hayfen Ryrik " "

welcher jetzt mit Richtigkeit darauf, dass sie
 älterer Fröster Lüttauil zifellen ist, jinfolge
 Reklamation gürückgestellt worden.

Hief tom vältte zu Ihre pient zifellen:

- 1. Millkalinstranz Juvieray, Jofann Wirtfchof
- 2. Unteroff. Franz Juvieray, Fröster Lüttauil
- 3. Kaprossel, Laugiu. arbriker, Duedrick mit Birienjans

4. Repressirt, Lammialersterer Btariet
mit Diriewe Gut neu bei

5. Repressirt Mikaluit Deier neu
bei

6. Aufkeller, Mirkhafa Lattuit Ryrak.
neu bei

7. Granatier, Arbeiter Mijuel Adarwick,
Jofa hat infolge Gringelbrayzue wuff.
jentlich Guleubis d., neu
bei.

All-unverirft z: U:

1. der Mirkhafa Vater Rusek, Jofa hat
Ryid R.

Unverirft mitverformit für Bekant:

1. Mijuel Tararek,
2. Jofay Fednyak, Jiffenpoff,
3. Jofann Gromer, Juffpoff,
4. Mijuel Wirewisk,
5. Jofay Guepawick,
6. Jofann Rusek, druppoff,
7. Hauitland Jarolicki, minteroff,
8. Hauitland Bilski,
9. Jofann Mojridawski, Juffpoff,
10. Mayfa Grewirski, wblint d.

Fu Gfang ruffoff siut geratav:

a, Jangoffiffi:

1. Gringelbraymiller, Jof Allet-Mantel Rusek,
2. Granatier, Arbeiter, Mayfa Rusek,
3. Repressirt, Lammialerth. Vater Kurawski

A. russische:

Admiral Pellucy, Leutnanten Peter
Pitnykowski.

i. englische:

1. Wirkliche Major Adamiak.

Die folgende Tätigkeit wurde seit dem Krieg
erwiesenermaßen nicht viel verlohrt. Außerdem
eigene Übersetzung des Militärsprachbuches,
eigene Übersetzung des Militärsprachbuches
sind dem russischen Kaiserlichen Hofe
Hof in St. Petersburg, haben wir dem Krieg nicht
gegeben. Nur die russische Übersetzung ist
einzige Art bei den Übersetzungen der russischen
Menschen zurückzuführen können und eine
Gangweise Übersetzung. bezieht
Die russische Sprache ist November 1914
war für mehrere Tage lang abgefallen. Eine
neue Übersetzung der russischen Sprache
(Krieg für die russische Sprache. Für die
einzige Art der russischen Sprache
wird, ~~bezieht~~ auf der russischen Sprache
für den russischen Hof, ⁱⁿ bezieht
eigene Übersetzung der russischen Sprache
eigene Übersetzung der russischen Sprache
zu wiederholen 16 Jahre werden fortgesetzt
sind ~~bezieht~~ auf Schloss vorbrecht. 11

sind im Vortheil der alten Leute, Trauen sind
Güter verblieben. Der Herrsch der Land
wird fast lagten Trauen, ob, möge nicht
Fehlzeiten, in vielen Fällen sogar über
das Festschick fimmil, unversucht müden.
Es ist selbstverständlich, dass unter diesen
Vorstellungen die Feste sehr zu breiten gesetzt,
mit der Einrichtung der Güter sehr zurück
gegangen sind. Die Festschick die Festschick
sind unversucht zu befriedigen und sind
überall nach vielen Gütern, unversucht, die
von Feste, für längere Zeit beibringt. Die
goldne Festschick sind unversucht Festschick.
Festschick sind nicht zu vers
müden, dass unter diesen Umständen
die Güter sehr unversucht sind, ja in
vielen Fällen Mutter Klauen der Festschick
Güter zu versuchen sind.

Längten Festschick sind sehr der Festschick
der Festschick, unversucht zu setzen, möge die
die Festschick Festschick sind. Kaufen
nicht unversucht bring, tragen setzen. Der
Festschick sind im Festschick, Festschick.
müden mit 5 bis 6000 Mk., unversucht
Festschick mit 1500-2000 Mk. bezahlt. Festschick
mit Festschick müden flarschig unversucht sind
unter der Festschick zu Festschick unversucht
mit sogar nach Breslau, Berlin sind Festschick.
den unversucht. Unversucht setzen sind damit

Ende besetzt, die dazu berufenen waren auf
 Ordnung zu halten und das vorliegende
 Kriegsverfahren geordnet zu verwalten.
 Auf die dabei erworbene Beute wurde
 das Leinwand Gewebe unter 1000
 50-100 Mk. abgegeben. Als die Gruppe das
 Jahress Ende der fünfzigsten Landwehrung
 für die Hauptstadt feststellte, wurde
 der Leinwand für seine 23 jährige Arbeit an
 Ort und 32 jährige in der Provinz / für
 9 Jahre in Anwesenheit / bei seinem drei
 Altem Gewerbe in der von 34, 234
 5 Jahre ^{im Jahr 1918} ~~mit~~ 1 Hfl / Jahr und 1/2
 auf nicht einen Punkt Gewebe zu
 kaufen, man kann vom Leinwand
 dieses Preis nach dem ^{Werte} ~~Preis~~
 nicht mit ~~Wieder~~ zu tun und zu
 spottigen Preise.
 Weiter wurde mit dieser Zeit 18 Mk. für
 das Jahr gewährt.

Polka! Nieba dano są puryoki Opactwa Bóje!
 1918. Witaj nam, dragi, przytyj zryba i kochaj!
 Nadejcie nas miłorodnie Bóje! Najwyż-
 sy przywódcy, przywódcy, przywódcy, przywódcy!
 są i wiodą nas zwyciężać. Jesteśmy i będziemy
 walczyć i zwyciężać i będziemy
 dumni i pokorni.

W pierwszym dniu listopada 1918 r. powstał
się dwiema kłosa niemiecko-pruski.
Państwo niemiecki niemiecki i niemiecki
władztwo i w tym dniu
związku. W pierwszym dniu katastrofy
przez niemiecki i niemiecki
i rozprawy. Od tej chwili rozpoczęła się
ktoś napaść. Podjęte próby reformy
mokratyzacji przez księcia Maksimiliana
bawarskiego były daremne. W dniu 4
maja 1918 r. w Berlinie 4. listopada 1918 r.
pierwszą kłosa do drugiej rewolucji.

Dziś tego dnia 4. listopada 1918 r. w Berlinie
w Berlinie. W tym dniu 4. listopada 1918 r.
się trzeci cesarz Wilhelm. Również i
według jego postępi i powstanie minister-
jum państwa listy, które powstały repa-
blikę niemiecką. W tym dniu 4. listopada 1918 r.
stało się przedmiotem i powstanie twórcze się
Rady państwa - robotnicze.

W tym dniu 4. listopada 1918 r. w Berlinie do-
tęże i do Prus. W tym dniu 4. listopada 1918 r.
i innych budynek w tym dniu 4. listopada 1918 r.
na standard pierwszy. W tym dniu 4. listopada 1918 r.
stały się widowniami i w tym dniu 4. listopada 1918 r.
Zobacz niemiecki i niemiecki i niemiecki
członkowie, oficerami i niemiecki i niemiecki
planu i niemiecki i niemiecki i niemiecki
znowu Rady państwa i niemiecki i niemiecki
niemiecki i niemiecki i niemiecki i niemiecki
kraj.

Tęż wreszcie postaty państwici obywateli Polaki
objęto rewolucją. Z Marcelem wyjechał drowski
pępowator niemiecki 11. listopada. Powsta-
ły wreszcie Komitety Obywatelskie, które
reprezentowały ludności polską w obu wojnach
socjalistycznych władców kraju. Tęż pobyła
porostawała jednokrotnie nie razie wreszcie
Stemion i wreszcie poryw do otwartej walki
nieodwójnie z nimi był by pod koniec. Jed-
nie taktyka porównania się z przemocą
niemieckimi od czasu powstania. Pula-
kam współudziału w polityce były wskazywane.
Bieda wreszcie do polskiej wreszcie do Rady pol-
skiej - robotniczej i tworzył się nie raz
razie istota się wreszcie.

Wreszcie rady polskiej nie porażono
skierunek ^{praktyczny} i praktyczny
Ksawer Dubicki.

Dnia 15. listopada 1918 r. wyjechał postać
polską do Sejmu pruskiego i Parlamentu
niemieckiego od czasu, stwierdzając nie-
stworzenie wreszcie z niemieckimi do
wobec niej niepodległej Polaki, która poryw-
cza Stemion z Kółkiem kongresowego
się wytworzyła. Zniestępnego dnia po-
jawia się wreszcie utworzonego w porównu-
niem z Centralnym Komitetem Obywat.

skieru Konwencji do Stawki. Rady Łódzkiej, porzucająca spótność polityki do wyborów. Politykę Sejmu Wielkiego Sejmu ten miał dokonać na podstawie demokratycznej organizacji całego państwa i Stawki Rada Ludowa w górze i Rada Ludowa w dołku i wiośniach.

Dotąd wypracowała się już pewna koncepcja, w której Polacy powinni być w pełni samostanowieni. Wobec protestów z Berlina były d. r. 1919. Rewolucja w Niemczech 11. grudnia dokonała zupełnego wyzwolenia niemieckich ziem wschodnich i przed powrotem Niemiec do siebie.

Dotychczas tempo państwa nie powołało do siebie pod jakimś obciążeniem powstanie w wojnie 11. grudnia 1919. Centralny polityczny komitet postuluje przerwienie i interwencję. Wtedy przyjęto powołać swoje Komitety Rad. Ludowej i Miejskiej w Opatowie. Mająca niemiecką ligę polityczną przewidzieć, którą bronić i walczyć i w sprawie przerwienia sprawy Opatowa.

W sprawie dotychczasowej ukolniczo, została powołana do Rady Ludowej na wydziale pp. Rogalski, Ciekawski i Myrcelowski i Krasny.

Zaraz po wybudu nowolacji ziemskiej
zaprowadziło się tu nauki i wpukele
spowid na potumę rękę naukę w języku
polickim. Wpukele tutaj nie następiło
to spowidkiem tygodnia, 25. listopada 1918
Niestety, brak spowidki przemił me do
zapracowania nauki już w pułtorze gra-
dnia i przera to traciło, aż do marca
1919 r. Wadło utrudniało miu powstanie
wo naukę brak podnawiancia polickich,
wraz kieszek, do wytworzenia.

Urodzaje w roku 1918 były tak w pułtorze
jak w pułkach i pułkowinach przednio-
dobrze. Wpułek ryd był i w pułtorze w pułtorze
ka pułtorze do pułtorze w pułtorze
dew, które jedne kowu pułtorze w pułtorze
pudwiky je me w pułtorze w pułtorze
teny me kowu me pułtorze w pułtorze
rok. 18, pułtorze 22, pułtorze i pułtorze 20.

1919.

W roku 1919 w pułtorze i pułtorze
i ad me w pułtorze w pułtorze.

W roku, d. 25. pułtorze pułtorze
koleji pułtorze pułtorze pułtorze
Józef Tituski, ^{udzielił do pułtorze.} pułtorze
^{pułtorze} pułtorze i pułtorze pułtorze
i pułtorze i pułtorze pułtorze pułtorze
granicę owacje.

Rok 1919 był pułtorze pułtorze. Niestety

rydła mrozy - 31. października wiebyło już
zauki w szkole dla mrozu - pniekdryty uzbria-
ce buraków, eróciowa newyt rieruicków.

Bardzo miłana miła ^{buraki} powstała miewy kapowie
taki we dwoje miewy, a w innyde majstred
okoliny takie i perki. - Bardzo wiele perki,
retadawanyde dla kresów wchodzącyde
mowitę w drodze. -

Niesamowity rok 1920 i prowidit mow. ¹⁹²⁰
perki do kraja, pogrącając już stolicy
miej i jedniej, a ^{drugiej} toruickiej ^{stronie} stronie.

W Dinnicwie i okolicy nie zostały żadne
wainijce pdownie. W Dinnicwie mowij-
pada, i drogosi pniekta sie wainigac. Teny
rboria pniekownos i gty: ruki, pniekine
jermieci i awies. Stosunkowo do tego

poasty i rony se pniekownos i gty, a mow
wainie se konie, pniekine pniekine. Za dobre
konie robow pniekownos do 10000 rub.

W roku 1921, pniekownos 1. sierpnia pniek. ¹⁹²¹
pniekownos pniekownos na rborie, a pniekownos
wainy handel. Handel pniekownos pniekownos
wainy pniekownos pniekownos. Za pniekownos pniekownos
3000 - 4000 rub., a pniekownos pniekownos
pniekownos pniekownos i pniekownos pniekownos.
wainy pniekownos pniekownos i pniekownos pniekownos

Krowy do 50 000, a konie do 200 000
rub. Za tuszniki ptaków w czasie wojny
kennedygo 5000 rub. a i to iżrej wagi
i k. małe konie i t. p. konie w roku
700-800 rub. Drogosie te wprowadzić
ludności uboższej, a i takich, którzy miał
dobyć swego, na berberia. Co dziećmi
stygat się a kradzież by dła, bria
wyprostano i bry a pasznie i bria
torney adriery i bria i bria, a miedzi
na polu a dno wrota siofiki bria, albo
mito dno je parat na polu i t. d. Mimo
drogosi i tyde okropny de presor, ludność
wciążta, a wotymis mitodierz siofiki
bawie nie dobre. Co miedziela prarie byt
gdzie w okolicy bria, a miedziela
je po wielkiej usie ludzie, będs to gosia
ni, będs prywatnie, a miedziela bria
mitodierz, w celu obtrawienia się.
W roku przemierzenia utworzyło się
w Biriowie i Kółko Mitodierz

w roku 1923 nauka odbywała się z przerwami gdyż miejscowy naucz. p. R. Stolarczyk powadził zachorował.

Rok 1924.

1 kwietnia 1924r. zamianowano Kuratorem Szkoły na sile zastępcą do Biniowa p. Stolaryka

1 kwietnia 1924.

Po długich i ciężkich cierpieniach zmarł 18 lipiec. Lulejry naucz. p. R. Stolarczyk, a nadal poroślał jako sile zastępcą p. J. Stolaryk.

1 listopada 1924r. Kuratorem O.S.P. powierzyto poradę nauczycielską p. Józefowi Borowickiewiczowi.

1 listopada

Dnia 10 grudnia p. Inspektor Szkoły wprowadził w urząd p. J. Borowickiego w obecności Rady Szkoły Skijienowej i dzieci szkolnych.

10 grudnia

Przy sporochności wprowadzenia w urząd p. Inspektor przejął szkołę.

Rok 1925.

Dnia 1 kwietnia r. b. odbyło się przy lulejrej szkole uroczyste święto sadzenia drzewek z następującym programem:

1 kwietnia.

1. spacer.
2. pieśń „z Bogiem z Bogiem”
3. Prezentowanie nauce
4. Sadzenie drzewek
5. wyśpiewanie porządku i odśpiewanie roły.

Dnia 3 maja 1925r. zebrałono w lulejrej szkole bardzo uroczyste. O godz. 8 rano dzieci zeszły się do szkoły aby tu posłuchać deklamacji narodowych. Następnie po uroczystości szkolnej uformował się pochód który popłynął do kościoła. Po odbyciu nabożeństwa pochód zatrzymał się przed kościołem gdzie pan naucz. Borowicki dał krótki pogląd na konstytucję 3 maja porównał ową miłość ojczyzny XVIII wieku z uroczystością 3 maja. Pochód rozwiósłano przed szkołą.

20. grudnia 1925 r.

Dzień 20 grudnia 1925 roku szkoła lutejska obchodziła 90 rocznicę śmierci Bolesława Chrobrego. Śniadkiem szkolnym z rodzicami zebrała się w klasie gdzie wystuchano odrywkę p. wawrzynca, a następnie kilku z młodzieży szkolnej deklamowało odpowiednie wierszyki i śpiewała różne pieśni narodowe. Po obiedzie w klasie wiadomości szkolne poszła do koscioła, aby poprosić Boga, o zgodność Chrobrego dla naszego kraju.

Rok 1926.

3 maja 1926

Dzień 3 maja 1926 obchodzono jak zwykle pochodem składającym się z młodzieży miejskiej, wiejskiej i młodzieży szkolnej wyszły ze stajdami do kościoła w Kulusach, aby wystuchać nabożeństwa. Po zakończeniu nabożeństwa uszliśmy przed kościołem gdzie dzieci śpiewały i deklamowały odpowiednie wierszyki do uroczystości.

Dzień 11 maja 1926 r. wzięliśmy udział w inspekcji szkolnej Łowickiej z Ostrowa. Wzięliśmy udział od godz. 8¹⁵ rano do godz. 13.

11 listopada 1926 r.

Żołnierze lutejska krótko, ale uroczysto obchodzili święto wyzwolenia ojczyzny naszej. Wielu z nich szkolnych odśpiewało kilka pieśni narodowych oraz wypowiedziało słowne deklamacje.

Rok 1927.

Dnia 27 lutego b. r. odbyła się w Lulejkiej szkole „wieczornica” na cele dobrej książki dla utrudnionych.

Wieczornica odbyła się za sterami kierownika Lulejkiej szkoły p. J. Bosowickiego.

Na wieczornicy ta składali się: wykład naukowy z książki jako oryentański wykład naukowy, 2) Spiew, z tej biednej rzeczy 3) 4) i 5) polejerioso 4) Fajista gosalkyki; pierwi le wykłada utrudnionych szkole na 4 strony. Następnie dwie szkoły odegrały obywateli sceny „Król Chłopków” i spiewem „Pawół taty” proś tego wystawiając było kilka deklamacji.

Z wieczornicy zebrano 25 złotych i pieniądze te zostały przeznaczone na zakupienie biblioteki uczniowskiej w Biechowie.

Widziałem 8. III 1928.
Nawet 10. III 1928.
Inspektor szkoły

Posada nauczycielska przy tej samej szkole otrzymała na mocy dekretu Kuratorjum Okręgu Szkolnego Pomorskiego z dnia 17 października 1927. r. Nr. I. Os. 555/27. - Obowiązki nauczycielskie przy tej samej szkole powzięte p. dnem 7 listopada. -

Przewodniczącym Rady Szkolnej; Inspektorem szkolnym był wte dy p. Adolf Zontek, przewodniczącym Rady szkolnej miejsc. Stanisław Okymorak, proboszczem miejscowym ks. Karwański, a nauczycielem gminy p. Wypiech, Walera. -

Szkole powstała pod względem urządzienia, oraz budynku szkolnego, mieszkanie i ogród szkolny w stanie dość dobrym.

Frekwencja szkolna była: I. 29. II. 18. III. 26. IV. 22. razem 95.

Miejscowe przyniki przyjęły mię pyroliwie. -

Dnia 11 listopada całym porządkiem I^{ty} rocznicy powstania państwa Polskiego, odbyła się w tej samej szkole akademja w ramach skramnych, ponieważ nauczyciel przy tej samej szkole objął urzędowanie dopiero z dniem 7 listopada.

Klima tego roku paritatem do nas porówniej. Po nieprawdopodobnej jak na listopad pogodzie i wysokiej temperaturze, temperatura ta spadła gwałtownie, zaczęła padać śnieg, a następnie śnieg. Temperatura dochodziła do 15° poniżej zera.

Z dnia 27. wydarzyła się na tej samej dworcu katastrofa kolejowa. Nastąpiłooderzenie dwóch pociągów towarowych. W ludziach wypadku nie było.

Dnia 22. grudnia odbyła się konferencja nauczycielska w Czardierynie.

Rok 1928.

Dnia 1. lutego odbyła się w Ostrowie zjazd nauczycielstwa zorganizowanego w „Ogniskach” Z. P. S. S. P. Na zjazd przybyli z powiatu węgierskiego z powiatów ognisk z powiatów wstrowskiego, odolanowskiego, ostrowskiego oraz kaliskiego. Obradom przewodniczył p. Sklepek. Obserwacja referat organizacyjny wygłosił p. Łych z Poznania, z kolei Zarządu Głównego. Referat przewodowy na temat: „Rola nauczyciela w środowisku jego pracy” wygłosił p. Michał Kojac. Obiednia referaty przyjęły burzę oklasków radości i podziękowania dla prelegentów. Później nastąpiła dyskusja, w której omawiano miejscowe sprawy i bolączki nauczycielstwa.

Dnia 7. lutego z okazji zjazdu powiatowego nauczycielstwa szkół powszechnych, odbyła się w Ostrowie zebranie naucz. na którym

omawiano jak się należy ustosunkować do werznie wyborów do sejmku. Referaty wygłosili pp. Zych i Skopeć. Po odczytaniu referatów uchwalono rezolucję, oswiadczającą się za popieraniem przy wyborach list pro Prądowych. Poewem wystano do p. Marszałka Pitsudskiego telegram z wyrażeniami chęci i zaci.

Dnia 4 marca odbyły się w tutejszej szkole wybory do sejmku.

Dnia 8 marca p. Inspektor Szkolny wprowadził w urzęd. nauer. p. Franciszka Żurkę, w obecności Pastry sek. m. i dyrektora szkolnej, poewem nastąpiła wizytacja szkoły. -

Dnia 11 marca odbyły się w tutejszej szkole wybory do senatu.

Dnia 19. marca z okazji imienin p. Marszałka, odbyła się w tutejszej szkole uroczysta akademija. Na program wieczorku składali się: a) referat, w którym kier. szkoły uwypuklił działalność i pracę jakiej p. Marszałek poświęcił dla Polski, b) okolicznościowe deklamacje i spiewy dyktawy szkolnej. - Po wspólnem podpisaniu „porro Polska nie zginie”, rebraci opuścili salę szkolną.

Wiosna w tym roku zaczęła się bardzo prędko, bo w drugiej połowie kwietnia, śnieg pokrył ziemie warstwą o grubości 15 cm - 20 cm, przy silnym i piunym północnym wietrze. - Podobne śnieżycie przeryglismy przed 25 laty kiedy to śnieg leżał do połowy maja. -

Dnia 2 maja odbyła się konferencja nauer. w Ostrowie. Porządek dzienny: 1. Lekcja: ćwiczenia ortograficzne z dyktawą 5^{ty} klasy, p. Sosnowski. 2. Referat: ćwiczenia ortogr. w szkole powszechnej, p. Malogr. 3. Referat: jakie książki należy wprowadzić z nowym rokiem szkolnym w całym powiecie, p. Gresiak. Po skamionej konf. nastąpiło powiedzenie niektórych obiektów przemysłowych w Ostrowie. -

Dnia 30^{go} Maja obchodzono w tutejszej gminie uroczystość. Rano urządzono pochod do Kosciota. W pochodzie

wszysty udziat: Straz Pizarna, P.W. i dziatwo szkolne.

Winnarem na sali szkolnej odbyla sie akademya, na program ktorej skladaly sie spiewy stieci stieci szkolnych, deklamacje, ~~oraz~~ wyklad nauczyela o Konstytucji 3^{go} Maja i obmerek sceniczny p.t. "Konstytucja". Wrazystoi zakoniarow spiewem: "Nie rucim piemi!"

Dnia 27. czerwca odbyla sie konferencya nauczyelstwa dla wszystkich rejonow w Ostrawie na sali szkoly 7 klasowej męsk. im. E. Estkowskiego. Porządek dzienny: 1. Mowa swieta o godz. 9⁴⁵ rano. 2. Lekcja probna z nauki geografji, metoda szkoly pracy przez p. Szapki. 3. Referat wyglosil p. Kojci. 4. Uwagi dydaktyczno-pedagog. na podstawie wizytacji ins. szkolnego. 5. Porządzenie rotacji szkoly. 6. Wnioski rektorow.

Dnia 28. czerwca nastapilo wzrastane zakoniarow roku szkolnego i rozdanie swiadectw. - Z koncem roku szkolnego 11 uczniow ukonczylo ^{szkoly} winitkiew postatcznym.

Dnia 1. porzeinica rozpoczat sie nowy rok szkolny naborem uczniow w sroczkach. Po Muz. iw. ks. Probosza Kostrewski wyglosil do dzieci stosowne kazanie, podkreślajac cel i warunki pracy w ryciu ptowickim. - Frekwencya dziatwy byla: I. 32. II. 20. III. 26. IV. 14. Razem 92.

Dzien 17. wrzesnia byl wolny od nauki z powodu swieta "Dzieci". W dniu tym dziatwo szkolne sprowadilo pras w lesie na graso i zabawach. -

11 listopada. Obchod swieta Niepodleglosci Polski w Zimowie.

Z okazji 10^{let} rocznicy powstania Polski, z inicjatywy kierownika szkoly, powołano do rycia miejscowy "Komitet obchodu", celem utworzenia programu wzrastania na dzien 11 listopada b.r. -

W dniu 11. listopada rebatly sie na boisku szkolnym miejscowe Towarzystwo. Towarzystwo spiewow "Echo", Strazy Pizarniej, P.W. oraz dziatwo szkolne. Po uformowaniu pochodu przydrwiglacz muryski wy-

ruszono do hosiata na nabornistwo, wrescie ktorego ks. proboszcz
wyglosil karamie w duchu patrijotycznym. Po nabornistwie odbyl
sie pochod przerwiesi, przybrana w wien i w chorągwie, do dworca
kolejowego i z powrotem pod eskortę, gdzie poniesiono trzykrotny okrzyk
na cześć Najjaimiejszej Pracypospolitej, i jej wodza Marszałka J. Pił-
sudskiego i Nacelnika Państwa Ignacego Mościckiego, Proceem
pochod rozwirowano. - Wierowem o godzinie 8mej odbyla sie w sali
szkolnej uroczysta akademija. Stowo wstępne oraz referat na temat:
„Po 10. latach niepodleglosci”, wyglosil kierownik eskorty. Colonyt byl
preplatany rytmicznymi obracami. Z kolei urzędnik obranu plowarskiego
p. Freyer odczytal referat o znaczeniu P.W. Następnie propisywala
sie kolo spiewane „Echo” a Towarzystwo Strazy Piarnej wykonalo
rytm obrac „Bitwa” (wedlug Grodziera). W koncu dzialowa szkolna
odegrala sztukę patrijotyczną p. t. „Kosciuszko w Petersburgu”.
Uroczystosi zakonczono wspólnym odzywaniem „Proty”. - Aby uczci
dziesiatą rocznicę trwata pamiatka, postanowiono, roz wyskany dwojosc
12 przedstawienia, powieskny bibliotekę szkolną, oraz zbudowac scenę,
ktorej brach daje sie bardzo odornuwać. -

Dnia 13 listopada, lekarz powiatowy dr. Michalski wizytowal
tutejsza eskortę. -

Prok 1929.

Dnia 6 stycznia dzialowa szkolna wspólnie z P.W. odegrala sztukę
p. t. „Betleem Polskie”. Rydla, w trzech ostonach, inyatywy i pod przewod-
nictwem kierownika eskorty p. H. Morzy. Wodgrzywaniu brato udzial
okolo 40 osob. Wypermonor po bregi sala swiaderyta o rywem rocin tero-
rowaniu sie grę osob, ktore wywionaty sie ze swych osob bardzo slabnie.
Dekoracje i stroje, ktore byly prawdziwa niespodobianka, jak rowniez i gra
diecei, to ter widrowie nie mardzi^{ali} oklas kow. Lieme przybycie luduwni

i rywo okazywanie penance, były pewnie najlepszym podziękowaniem
inżynierowi za trudny powierzone mu wywiercenie przedstawienia i przygo-
towania strojów. Teżo wysłanego powiadomiono na polneby
P. W. o cześci na bibliotekę szkolną. —

Luty 20 - ostro luty - mniwi stare przysłowie i sprawdziło się, bo
w tym roku mieliśmy samę wyjątkową ostry i suwiny. Pierwszy
się on w pierwszej połowie grudnia. Mroz dochodził ponad 30°
poniżej zera. Odczuwała ją dotkliwie zwierzęta i ptaki, gdyż próż-
wa zwierza na polach wynosiła 50 cm. Stwierdził i niektóre
drzewa powracając wskutek zbyt silnych mrozów uległy zupełnemu
zamrożeniu. W tutejszym ogrodzie owocowym pozostało przemarzniętych kilka
drzew, a rośliny w uprawie mrozów stały się wterzy orzechy włoskie.
Wobec przeciągających silnych mrozów, wskutek których młodzieńcy byli
nawarona na odmrozenie rąk, nóg i uszu, nastąpiła przerwano dniowa
prerwa w nauce, od 11 - 16 lutego. —

W dniu 19. marca w naszej wiosce urządzono uroczystą akademię
ku cześci p. Marszałka Józefa Piłsudskiego. W akademii brali udział:
p. Wojciech Walera, naczelnik tutejszej gminy, Radca sek. miejs. i straż-
nik szkolny. Osiem ciał uroczystości był obywatel referat "Wierowitwa
sekoty, Ojczyzna i przynależność budowniczego Polski" p. Marszałka J. P.
Następnie dzieci odgrywały stosowne pieśni i wygłosiły uholiernoś-
ciowe deklamacje. —

Dzień 3^{go} Maja obchodzono tutaj bardzo uroczystie. Dzień 5. Maja przed-
południem przebrali się miejscowe towarzystwo dzieci szkolne i ludność
na brisiku szkolnym, skąd po pochodzie przy dźwiękach orkiestry
udały się na nabożeństwo do Kościoła parafjalnego w Krzywcu.
Po nabożeństwie powrócił przez wieś Krzywca do Szyniewa
gdzie został rozwiarty. — Wtedy ciąg uroczystości odbył się w wiewo-
rem w sali szkolnej uformowany, spiewaniem deklamacjami
i przemową hier. sekoty o znaczeniu "Konstytucji 3^{go} Maja".

Następnie odegrano sztukę p. t. "Ludowonoi Preper i Sen Janika."
Na zakończenie wspólnie odśpiewano "jenore Polska nie zginie!" Dwieście
z przedstawienia ponownie na bibliotekę szkolną. —

Dnia 4 maja p. Inspektor szkolny wizytował Aukcjera szkoły.
W dniu 15. maja postać otwartą w Poznaniu Towarzystwa Wystaw Kraj-
jowa, wśród podniosłego nastroju z udziałem przedstawicieli najwyższych
władz państwowych i przedstawicieli społeczeństwa. Z dniem 23. b. m.
zaplanowany postać such wybieżek szkolnych z całej Polski do
Poznania na zwiedzenie wystawy. Wybieżka diatwy szkolnej z Gminowa
do Poznania, w liście 11. czerwca odbyła się w dniach 27. 28. i 29. maja.
Niejednym godnym zwiedzenia na P. W. H. było palmiarnia, drugo co
do wielkości w Europie, a bogactwem swoich eksponatów przewyższająca wszystkie
inne podobne palmiarnie jak w kraju tak i zagranicą. Wesoła atrakcja
wystawy było tak zwane "Wesołe miasteczko," które wzbudziło wśród
dzieci wielki zachwyt. Przewyższającą rzadkić dzieci ogrodu zoologicz-
nego oraz miasto Poznania. —

Dnia 27. czerwca odbyła się powiatowa konfer. naucz.
w Ostrowie. — Dnia 28. czerwca nastąpiło uroczyste zakończenie
roku szkolnego i rozdanie świadectw. — W roku tym ukończyło
szkół Dwóch uczniów złożyło egzamin do państwowego gimnaz-
jum w Ostrowie. —

Nowy rok szkolny rozpoczął się 30. września. Dnia 6. września
odbyło się nabożeństwo szkolne w Kościołach. Frekwencja, dzieci szkol-
ne na posiedzeniach stopniach była następująca: I. 31. II. 23. III. 24. IV. 10.
ogółem było 88 dzieci. —

11. listopada. Wzorniejsze podryskawie Niepodległości Polski, obcho-
dzone w tym roku uroczystie. Na uroczystości szkolne, składały się sto-
sowne deklamacje i spiewy diatwy szkolnej, oraz przemówienie kier-
szkoły. Przemówienie zakończono okrzykiem na cześć Przewyższ-
jącej Przewyższającej oraz pierwszego Marszałka Polski. Po odśpiewaniu
hymnu polskiego - uroczystie zakończono. —

Rok 1930.

W ubiegły czwartek dniem 30 stycznia b. r. odbyła się uroczystość uroczystości poświęcenia tutajszego inspektora szkolnego p. Adolfa Lontha przez nauczycielstwo i dziecięce szkolne powiatu ostrowskiego. Po naboreniściu w kościele parafjalnym przebrano się w piękną przybraną auli szkoły pow. męsk. ostrowskiego. Tutaj w obecności nauczycielstwa delegacji uczniów i ucerenice powiatowych szkół, śpiewały Wielce Trójgodne Paula Insp. i swego serdecznego opiekuna śpiewem, deklamacją i kwiatami. Po skończeniu uroczystości szkolnej, odbył się w Strzelnicy, wspólny obiad w czasie którego panował miły i serdeczny nastrój.

Dniem 19. III. Imieniny Ś. Marcellina. Lokarzy Imienin Ś. Marcellina

Polski Józef Piłsudskiego, odbyła się uroczystość akademijna. Na program uroczystości przystąpiło się: słowo wstępne, które wygłosił kierownik tutajszej szkoły, wskazujący na cel dzisiejszej uroczystości, oraz referat p. t. „Życie dla ojczyzny”, w którym prelegent uwypuklił życie Paula Marcellina i jego postać dla Polski. Po skończonym referacie umiesiono okrzyk „Pierwszy Marcellin Polski Józef Piłsudski niech żyje!”. Następnie dziecięce szkolne wygłosiło kilka wierszy o bohaterach, prosem odgrywał długosłowy pieśń p. t. „Śpiew ojczyzny”. Na zakończenie P. W. wykonało rzywo obrac „Polska”, i wspólnie odgrywało hymn „Jeszcze Polska nie zginęła”.

Dniem 3^{go} Maja. Uroczystości ku pamięci Konstytucji 3^{go} Maja odbyła się tu szparale. Dziśki kilku jednostkom, które mimo trudności nie przestały sąż się do pracy społecznej. - Rano na boisku szkolnym uformował się pochód i wyruszył na naboreniściu do kościoła. W przebiegu pochodu jechało P. W. na koniach i rowerach. Po naboreniściu pochód przedł przez wieś a następnie pod szkołą, został rozwiązany.

Wieczorem na sali szkolnej odbyła się akademija. Słowo wstępne wygłosił
nauczyciel starszy p. Młynarz, a referat p. t. „^{gramiada} Wlasciwy obchodimy Kryst.
3^{go} Maja kies szkoly”. Fr. Furma. Po odsywieciu kilku piosenki dwugłos.
Dziatwa szkolna odegrała baśni sceniczną p. t. „Carodziejski sen”. Gra
dzieci, dekoracje i kostjumy byly wielko, niespodzianka, dla widzow,
to tei malych artystow nagrodzono kwiatami i oklaskami. -

Dnia 14 maja wyczytawt szkoly p. inspektor szkolny Adolf Jankas.
W dniu 15 maja odbyła się konferencja rejonowa w Sziskujicach.

Dzien 31. maja byl wolny od nauki. W dniu tym dziatwa szkol-
na z okazji „Dnia dzieci” odbyła wycieczke do pobliskiego lasu
gdzie pras sprzedala na grzech i zabawach. -

W drugi dzien Zielonych Sw. dnia 9. czerwca odbyły się w Szimewie
zawody sportowe P. W. z następującym programem:

1. bieg polarski
2. trójbój $\left\{ \begin{array}{l} \text{bieg na 100 m.} \\ \text{skok w dal} \\ \text{rzut granatem.} \end{array} \right.$
3. jednobój - bieg na 800 m.
4. skoki w dal.

Do zawodach odbyła się zabawa taneczna w lesie. Łaty dweliod wyskoczony
ta droga przemawiono na potrzeby P. W. -

W dniu 24. czerwca odbyła się konferencja naucz. w Sziskujicach.

W dniu 28. czerwca nastąpiło zakończenie roku szkolnego i wradanie
Swiadczeń z koncem roku szkolnego, urocznito obowiazkom szkolnym urocz.

Nowy rok szkolny rozpoczyna się naborem uczniow z uwiesnion w obec-
noach. Frekwencja dzieci w nowym roku szkolnym byla: oddzi.

22. II. 24. III. 33. V. 4. Razem 83.

W piątek dnia 26. czerwca odbyła się akademija z okazji uroczystosci 25.
lecia walki o szkole polska urzadzona staraniem kierownika szkoly
w Szimewie. Na program skladaly się deklamacje i pieśni narodowe,
wykonane przez dzieci szkolne oraz odrywk. kies. szkoly. Na zakończenie
odsywiecano: „Nie rusim ziemi”. -

Obchód dnia 11 listopada miał pod praktycznym porządkiem programem 10 lecia odparcia najazdu Rosji Sowieckiej. Pomalobowem w koscielnym parafjalnym, odbyła się wieczorem akademja na sali szkolnej. Na wstępie podyły się pieśni, deklamacje i okolicznościowe przemówienie. Wstępie rakonierow okrytciem na cześć Kajsarskiej Pracy. jej Przewodnicza i Karskiego Wodza Narodu Marraatka J.P.

W dniu 15 listopada odbył się wiec przed wyborczym w gosciniem p. Waleraka, pod przewodnictwem p. Wyciecha Waleraka, przewodnicza gm. Referat polityczno-gospodarczy wygłosił p. Łacki. Następnie odbyła się dyskusja, po ukonieniu której, wyjasnienie udzielił p. Łacki. Po ożywionej dyskusji postanowiono głosować przeważnie na listę B. B. W. P. Wiec zakończył się manifestacją na cześć P. Marraatka P. Tądskiego. —

W dniu 16 listopada odbyły się wybory w tutejszej szkole do Sejmu. Wiele głosów padło na listę № 1. (Bezpartyjny Blok Wychowawczy i Pracy).

W dniu 23 list. odbyły się w tutejszej szkole wybory do Senatu. Zwycięstwo podobnie jak w dniu 16 list. odniósł B. B. W. P.

Dnia 16 grudnia. Bierownictwo szkoły urządziło wstępie akademję miesięca propagandowego „Pomara”. Po powitaniu przybyłych, kier. szkoły wygłosił referat na temat: „Pomara jest nasre”, w którym streszczenie Pomara i mora polskiego pod względem gosp. i politycznym, oraz rachęcał rebranych do ofiarności i popierania tak słabego celu, jakim jest Mesiac propagandowy Pomara. Następnie dwiema szkołami odspiewała kilka pieśni i wygłosiła stosowne wieści. Obchód wyskany z akademji preharauy został Związłowi Prasow Zocłodnich w Pomaniu, jako biorka na nasz Pomara. —

Hermann Hayn ^{vorm.} J. Priebatsch
Buch- u. Papierhandlung.
Ostrowo (R.-B. Posen).
Buch 2 Pr. 1/60
Nicht vorräthige Contobücher
werden genau nach Vorschritt
schnellstens angefertigt.
Bei Nachbestellungen genügt
Angabe nebenstehender
N^o Karte 287

Хроника школы